

Post und Telegraph.

Generaldirektor, Sektionschef Konrad Hoheisel, der verdienstvolle Organisator der österreichischen Post- und Telegraphenanstalt.

Am 15. September 1930 verschied nach kurzer Wiener Postdirektion in den Staatsdienst ein. Eine Krankheit Generaldirektor für die Post- und Telegraphenverwaltung, ungefähr 2jährige Verwendung bei verschiedenen Wiener Post- und Telegraphenämtern verschaffte ihm jene eingehende Kenntnis der Betriebsführung in allen Dienstzweigen des ausübenden Postdienstes, die für seine spätere organisatorische Tätigkeit von so grossem Werte waren. Nach seiner Einberufung zum Konzeptdienste bei der Post- und Telegraphendirektion Wien wurde er mit der Bearbeitung

betriebsdienstlicher Aufgaben betraut und gleichzeitig als Dozent im Post- und Telegraphenlehrkurs verwendet. Seine besondere organisatorische Begabung sowie seine umfassenden Kenntnisse des Betriebsdienstes veranlassten den damaligen Direktionsvorstand Hofrat R. v. Kamler ihn bereits als jungen Beamten zur Behandlung der damals akut

gewordenen Frage der Vereinfachung des Paketbeförderungsdienstes heranzuziehen und ihn für diesen Zweck auf Studienreisen nach Deutschland (Oppeln, Breslau, Berlin, Hamburg und Dresden) und nach Ungarn zu entsenden. Seine auf Grund dieser Studien ausgearbeiteten durchgreifenden Vereinfachungs-

Ein tragisches Schicksal gönnte ihm, der erst im Juli 1930 nach einer mehr als 44jährigen an aufopferndster Arbeit überreichen Amtstätigkeit von seinem verantwortungsvollen Posten geschieden war, nur wenige Wochen des Ruhestandes.

Mit ihm, dem verdienstvollen Organisator des österreichischen Post- und Telegraphenwesens, verlor Österreich einen hervorragenden Fachmann von internationalem Ruf, aber auch einen Menschen von seltenen Charakter- und Herzenseigenschaften, die ihm nicht nur die Liebe seiner Untergebenen, sondern auch die vollste Wertschätzung und aufrichtige Zuneigung aller, die ihn kannten, erwarben und dem Dahingeschiedenen ein treues dankbares Gedanken sichern.

Am 12. November 1862 zu Altrothwasser in Schlesien geboren, trat er nach Absolvierung der juridischen Studien an der Wiener Universität am 22. April 1886 als Postamtspraktikant bei der



Reproduktion „Photo Bayet Wien“.

Koheisel.

vorschläge, denen er allerdings erst später während seiner Tätigkeit in der Zentralleitung zur vollen Durchführung verhelfen konnte, bewährten sich bestens. Anfangs des Jahres 1893 wurde er zum Postkommisär bei der Post- und Telegraphendirektion Triest ernannt und im September 1895 zur Dienstleistung im Handelsministerium euberufen. Hier wurde er zuerst dem vom nachmaligen Finanzminister Dr. Rosel geleiteten Departement für den internen Postbetriebdienst zugewiesen und nahm durch seine außergewöhnlichen Fachkenntnisse und unermüdliche Schaffenskraft auf die Ausgestaltung des Postbetriebes richtunggebenden Einfluß. In diese Zeit fällt außer der Durchführung seiner obenwähnten Vereinfachungsvorschläge die Schaffung der Postablagen, Reformen des Postanweisungsdienstes und die Erlassung neuer Postbetriebsbestimmungen. In rascher Folge vollzog sich dann sein weiterer Aufstieg. Zuerst mit der Leitung des betriebdienstlichen Departements und den Aufgaben der Zentralinspektion betraut, wurde er bald zum Oberpostinspектор des Handelsministeriums ernannt.

Anfangs des Jahres 1907 erfolgte seine Ernennung zum Hofrat und Vorstande der Post- und Telegraphendirektion in Linz. Seine dortige rund zährige Amtsführung ist durch eine gründliche Reorganisation der Direktion und umfangreiche Reformen im Verkehrs gekennzeichnet. Der Postbeförderungs- und Zustelldienst wurde wesentlich verbessert, mehrere Kraftwagenlinien (Linz—Eferding, Linz—Leondorf, Linz—Gallneukirchen) errichtet und eine Reihe wichtiger Fernsprechlinien, namentlich im Salzkammergut und im Innviertel ausgebaut.

Anfangs des Jahres 1910 wurde er auf den wichtigen Posten des Präsidenten der Post- und Telegraphendirektion in Wien berufen. Auch hier waren die noch folgenden Friedensjahre mit reicher Reformarbeit ausgefüllt. Eine durchgreifende straffe Organisation der Direktion, eine wesentliche Vereinfachung in der gesamten Geschäftsgewerbung, eine einschneidende Verbesserung des Postbeförderungsdienstes, insbesondere durch seine Motorisierung sowie ein rascher Aufbau des Wiener Telephonnetes zeugen von der unermüdlichen und zielbewußten Tätigkeit des damaligen Präsidenten Hoheisel. Der Kriegsausbruch brachte diese Ausbauarbeit zum Stillstande. Die weiteren Jahre mussten der Umstellung des gesamten Post- und Telegraphenbetriebes auf die Bedürfnisse der Kriegsführung sowie der Erfüllung der damit zusammenhängenden schwierigen und heiklen Aufgaben gewidmet werden.

Im April 1918, dem letzten Kriegsjahr, wurde Konrad Hoheisel zum Generaldirektor für Post- und

Telegraphenangelegenheiten ernannt und damit zur obersten Leitung der Post- und Telegraphenanstalt berufen, welchen Posten er nur durch mehr als 12 Jahre bekleidete. Die Zeit dieser seiner Amtsführung gehört wohl zu den schwersten, aber auch bedeutungsvollsten der österreichischen Postgeschichte.

Durch die übermäßige Transporthaftnahmen während der langen Kriegszeit sowie durch die Unmöglichkeit der Nachschaffung von Erfasmaterial waren die gesamten Betriebsmittel der Post- und Telegraphenanstalt völlig erschöpft und in den vom Kriege unmittelbar betroffenen Grenzgebieten viele, Postzwecken dienende Gebäude und Anlagen zerstört oder schwer beschädigt. Die erste und größte Sorge mußte daher, als der Krieg sich dem Ende zuneigte, der Sicherung der sehr bedeutenden Geldmittel gelten, die zur Belebung oder doch Wiederherstellung der schweren Schäden des Krieges und zur Wiederanbahnung der während des Krieges vollständig eingestellten jetzt aber lebensnotwendig gewordenen Investitionstätigkeit unerlässlich waren. Handelsminister Wiener und Finanzminister Wimmer erkannten in hoher Einsicht die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen und erklärten sich bereit, dafür einzutreten, daß der Post- und Telegraphendienst während der nächsten 10 Jahre je 50 Millionen österreichische Kronen zur Verfügung gestellt werden, wovon je 45 Millionen für den Aufbau der Fernsprecheinrichtungen und namentlich der während des Krieges arg beschädigten und unzulänglich gewordenen Leistungen und je 5 Millionen für die Ausgestaltung des Postkraftfahrwesens und für Bauten bestimmt sein sollten. Die zur Verwirklichung dieses Programmes erforderlichen Maßnahmen wurden eingeleitet und unter anderem auch die zur Feststellung der für den Verkehr empfindlichsten Kriegsschäden erforderlichen Besichtigungsreisen (z. B. Lemberg u. a.) unternommen. Der dem Kriegsende folgende Zusammenbruch des alten Staates begrub alle die guten Absichten.

Wäre schon die Umstellung des gesamten Betriebes auf normale Verhältnisse nach so langer Kriegszeit in jedem Falle eine schwere Aufgabe gewesen, so wurden die Schwierigkeiten durch die Zersplitterung des alten Staates, durch die mit dem Zusammenbrüche zusammenhängenden politischen Wirren und die darauf folgende Inflation auf das Vielfache gesteigert. Die ersten Jahre der Nachkriegszeit waren daher nur der harren Arbeit gewidmet, den gesamten Post- und Telegraphenbetrieb den engen Verhältnissen des so klein gewordenen neuen Österreich anzupassen, die durch den Krieg abgeschnittenen Auslandsrelationen mit den ehemals

feindlichen Staaten wieder aufzunehmen und mit den auf altösterreichischem Gebiete neu entstandenen Nachbarstaaten neue Verkehrsbeziehungen anzubauen. Dabei mußte infolge der durch einen immer rascher einsetzenden Währungsverfall verursachten außerordentlichen Finanznot alles aufgeboten werden, um durch geeignete Einschränkungsmaßnahmen und sonstige Vorkehrungen die Postanstalt vor dem gänzlichen Zusammenbruch zu bewahren. Erst als durch die Stabilisierung der österreichischen Krone dem weiteren Währungsverfall Einhalt getan worden war, konnte endlich an die nicht minder schwierige Aufgabe des Wiederaufbaus der Post- und Telegraphenanstalt geschriften werden. Dass in den folgenden Jahren dieser Wiederaufbau ein so rasches Tempo erreichte, und der durch den Krieg und die erste Nachkriegszeit erzwungene Stillstand durch die Heranziehung der neusten technischen Errungenschaften weitgemacht werden konnte, ist in erster Linie der zielbewußten Initiative und umsichtigen, nie rastenden Tatkraft des Generaldirektors Hoheisel zu danken. So wurde zuerst der Wiederaufbau des Postkraftfahrwesens, dessen bescheidene, seinerzeitige Anfänge durch den Krieg vollkommen vernichtet worden waren, in Angriff genommen und in verhältnismäßig wenigen Jahren ein über ganz Österreich ver zweigtes Postkraftwagenetz mit einem derzeitigen Gesamt wagen park von rund 900 Wagen geschaffen, das als wichtiges, die Gesamtwirtschaft und insbesondere den Fremdenverkehr förderndes Moment hoch gewertet werden muß. Ein besonderes Augenmerk wurde der ständigen Verbesserung des geläufigen Postbeförderungs- und Zustelldienstes gewidmet, zu diesem Zwecke die Bahнопosten vermehrt, der Flugpostdienst eingerichtet, soweit es möglich und zweckmäßig erschien, Motorfahrzeuge in den Dienst gestellt, die Zustellgänge in den großen Städten vermehrt und auch in den Landbezirken, wo sie in der ersten Nachkriegszeit vielfach auf nur zwei- bis dreimal in der Woche eingeschränkt worden waren, wieder fast ausschließlich mindestens werktägig einmal eingerichtet. Ganz bedeutend war aber auch der Aufschwung, den das österreichische Telegraphen- und Fernsprechwesen in diesen Jahren genommen hat. Durch das im Zuge eines 4jährigen Programmes geschaffene Fernkabelnetz wurde Österreich an das europäische Kabelnetz angeschlossen und damit in den Welt-Telegraphen- und Fernsprechverkehr eingeschaltet. Hand in Hand damit ging die Ausgestaltung der inländischen Telegraphen- und Fernsprech anlagen. Überlandleitungen wurden wesentlich vermehrt, zum Teile ver kabelt, das Wiener Fernsprechnetz großzügig ausgestaltet und

etappenweise in das vollautomatische System überführt. Endlich sei noch die Einrichtung und Ausgestaltung des Radio-Telegraphen-, Rundsprach- und Bildtelegraphenverkehrs erwähnt.

Im Zuge dieses gesamten Aufbauprogrammes war aber auch der Hochbautätigkeit ein umfangreiches Arbeitsfeld eingeräumt. In verhältnismäßig kurzer Zeit wurde das Verfassnis der früheren Jahre nachgeholt und eine Reihe von Postbauten aufgeführt, die zum Teile den Sonderbedürfnissen neuer technischer Einrichtungen (Verstärkerämter, Garagen) dienen, zum Teile alte, völlig unzulängliche und ungeeignet Altbauträume durch neue, den modernsten Verkehrsbedürfnissen und den weitestgehenden sanitären Anforderungen in jeder Hinsicht entsprechende, ersetzen, wobei auch insbesondere neu aufstrebende, für den Fremdenverkehr wichtige Orte der Alpenländer berücksichtigt wurden. So wurden innerhalb der letzten 5 Jahre über 60 Objekte neu aufgeführt, darunter 17 Verstärkerämter, 14 Post- und Telegraphenämter, 5 Fernsprechämter und 26 Garagenbauten, weiters an 16 Postgebäuden umfangreiche Um- und Zubauten durchgeführt.

Dass aber die österreichische Post- und Telegraphenverwaltung trotz der vielfach schwierigeren Verhältnisse in Österreich in ihrer Entwicklung mit den ausländischen Postanstalten Schritt halten konnte, ihre Einrichtungen heute denen der anderen Verwaltungen bereits als ebenbürtig gegenübergestellt werden können und wie die zahlreichen Besuche ausländischer Studienkommissionen be weisen, bereits wieder besten internationalen Ruf genießen, ist in erster Linie das Verdienst des dabeingegangenen Generaldirektors Hoheisel, der in weitesthauender Voransicht sich dieses Ziel gesteckt, die Wege hie für geebnet, die Mittel beschafft und mit nie ermüdender Tatkraft für die Durchführung gesorgt hatte.

Seine besonderen Verdienste wurden auch wiederholt durch hohe inländische und ausländische Auszeichnungen gewürdigt und ihm bei seinem Scheiden aus dem Amte noch der Dank und die Anerkennung des Bundespräsidenten ausgesprochen. Seine hohen Verdienste um die technischen Fortschritte fanden auch seitens der Technischen Hochschule in Wien durch seine Ernennung zum Ehrenbürger dieser Hochschule volle Anerkennung.

Die größte Genugtuung konnte ihm aber das Werk selbst sein, das er in rastloser Lebensarbeit für die Post- und Telegraphenanstalt und damit für die Allgemeinheit geschaffen hat und das dem Namen „K on r a d H o h e i s e l“ einen bleibenden Ehrenplatz in der österreichischen Postgeschichte sichert.

Die Flugpost.

Bugelassen zur Flugpostbeförderung sind: Nach unten unter A genannten Ländern Briefe, einfache Postkarten und solche mit bezahlter Antwort, Drucksachen, Blindendrucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben, alle die Sendungen gewöhnlich und eingeschrieben, Zeitungen sowie Postanweisungen; nach unten unter B genannten Ländern außerdem Pakete ohne Wertangabe, deren Ausdehnung 50:50:100 cm nicht übersteigt, bis zu einem Höchstgewicht von 20 kg, sofern nicht in einzelnen Verlehrbedingungen ein geringeres Höchstgewicht festgesetzt ist. Flugpostsendungen müssen den besitztlichen Vermerk „Flugpost“ (Par avion) tragen; der Absender muss auf der Sendung seine Anschrift angeben. Es empfiehlt sich, Flugpostsendungen beim Postamtschalter und als Einsendungen aufzugeben.

Flugpostgebühren.

Außer den gewöhnlichen Postgebühren ist ein Flugzuschlag zu entrichten, und zwar:

A. Briessendungen und Postanweisungen.

1. Inland, Deutschland und Freie Stadt Danzig:

für Briefe, Drucksachen, Blindendrucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben

bis 20 g	S	20	bis 500 g	S	3.20
" 50	"	40	" 1000	"	6.40
" 100	"	80	" 2000	"	12.80
" 250	"	160	"	"	16.00
für eine Postkarte	"	10	"	"	1.10
" " Postanweisung	"	20	"	"	2.20

2. Übrige europäische Länder:

a) Nach Italien, Jugoslawien, Polen, der Schweiz, der Tschechoslowakei und Ungarn:

für Briefe, Drucksachen, Blindendrucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben für je 20 g

" eine Postkarte

" Postanweisung

b) Nach Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Rumänien, Saargebiet, Schweden und der Tschech.:

für Briefe, Drucksachen, Blindendrucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben für je 20 g

" eine Postkarte

" Postanweisung

c) Nach dem Bunde der Sozialistischen Sowjetrepubliken:

für Briefe, Drucksachen, Blindendrucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben für je 20 g

" eine Postkarte

" Postanweisungen nicht zulässig

Flugpostsendungen nach Belgien werden nur bis Köln, solche nach Norwegen nur bis Kopenhagen mit Flug befördert, die bezügliche Rückzahlung des Flugzuschlages nur, wenn Flugbeförderung überbaupt nicht stattgefunden hat, gegen Einzug der Postkarte oder des Umlaufsatzes der Sendung.

Flugpostbriefkosten in Wien. Blauer Briefkasten am Hause 1. Karntnerstr. 5 (Hotel „Bristol“). Die Aushebung der Flugpostsendungen erfolgt entsprechend den Abstiegungszeiten für die Flüge.

Tuftverkehrsverbindungen.

An Sonntagen ruht der Flugdienst. — Postkartenverkauf: Österreichische Postdirektion, Wien, I. Friedrichstraße 1.

Wien—Prag—Dresden—Berlin. — Österreichische Luftverkehrsgesellschaft. — Deutsche Luft Hansa, Berlin. — Tschechoslowakische Luftverkehrsgeellschaft.

Wien—Berlin. (Flugzug.) — Österreichische Luftverkehrs-A.-G. — Deutsche Luft Hansa, Berlin.

Wien—Graz—Klagenfurt—Benedig. — Österreichische Luftverkehrs-A.-G.

Wien—Graz—Benedig. — Transairtria S. A. Ltda.

Wien—Benedig—Rom. (Flugzug.) — Österreichische Luftverkehrs-A.-G. — Transairtria S. A. Ltda.

Wien—Salzburg—Innsbruck. — Österreichische Luftverkehrs-A.-G.

Wien—Salzburg—Innsbruck—Zürich. — Österreichische Luftverkehrs-A.-G.

Wien—Graz—Klagenfurt. — Österreichische Luftverkehrs-A.-G.

Salzburg—Klagenfurt—Benedig. — Österreichische Luftverkehrs-A.-G.

Wien—Graz—Agram—Belgrad. — Österreichische Luftverkehrs-A.-G. — Compagnie Internationale de Navigation Aérienne. — Drustvo za Vazdušni Saobraćaj A. D.

Bemerk auf der Sendung erforderlich. Flugzuschlag wie für Flugpostsendungen nach Deutschland, bzw. nach Dänemark.

B. Pakete.

1. Inland:

Gesamte Beförderungsgebühr (einschließlich Flugzuschlag) für einschäf. Pakete:

bis 1 kg	S	1.40	bis 6 kg	S	7.15	bis 11 kg	S	11.60	bis 16 kg	S	16.05
" 2	"	2.70	" 7	"	7.90	" 12	"	17	" 17	"	21.80
" 3	"	3.70	" 8	"	8.65	" 13	"	18	" 19	"	17.55
" 4	"	4.70	" 9	"	9.40	" 14	"	18.85	" 20	"	18.30
" 5	"	5.70	" 10	"	10.15	" 15	"	14.80	" 20	"	19.05

2. Übrige europäische Länder:

Flugzuschlag für 1 kg und für jeden Bruchteil eines weiteren Kilogramms:

nach Italien, der Tschechoslowakei und Ungarn S 1.50

Deutschland, Polen und Jugoslawien 2.—

Bulgarien, Rumänien und der Schweiz 2.50

der Freien Stadt Danzig 3.—

Dänemark, den Niederlanden, Norwegen und der Türkei 4.—

Italien und Schweden 4.50

Großbritannien 5.—

Lettland 5.20

Estland 6.20

Finnland 6.50

dem Bunde der Sozialistischen Sowjetrepubliken 11.—

Flugpostpäckchen nach Belgien und Litauen werden nur bis Köln, bzw.

bis Kopenhagen mit Flug befördert. Diesbezüglicher Bemerk auf dem

Paket und auf der Begleitadresse erforderlich. Flugzuschlag wie für Flug-

postpäckchen nach Deutschland, bzw. Dänemark.

C. Zeitungen.

Dem Verleger selbst angegebene Zeitungen sind hinsichtlich der Flugpostbeförderung als Drucksachen zu behandeln, unterliegen aber nach den nachstehend bezeichneten Ländern den folgenden ermäßigten Flugzuschlägen: im Verkehr nach den Ländern unter A, 1. u. 2.a) für je 20 g S 10.— im Verkehr nach den Ländern unter A, 1. u. 2.b) für je 20 g S 15.—

" " " " " für je 20 g S 15.—

Dom. Verleger selbst angegebene Zeitungen sind hinsichtlich der Flug-

postbeförderung als Drucksachen zu behandeln, unterliegen aber nach den nachstehend bezeichneten Ländern den folgenden ermäßigten Flugzuschlägen:

im Verkehr nach den Ländern unter A, 1. u. 2.a) für je 20 g S 10.—

" " " " " für je 20 g S 15.—

Dom. Verleger selbst angegebene Zeitungen sind hinsichtlich der Flug-

postbeförderung als Drucksachen zu behandeln, unterliegen aber nach den nachstehend bezeichneten Ländern den folgenden ermäßigten Flugzuschlägen:

im Verkehr nach den Ländern unter A, 1. u. 2.b) für je 20 g S 10.—

" " " " " für je 20 g S 15.—

Dom. Verleger selbst angegebene Zeitungen sind hinsichtlich der Flug-

postbeförderung als Drucksachen zu behandeln, unterliegen aber nach den nachstehend bezeichneten Ländern den folgenden ermäßigten Flugzuschlägen:

im Verkehr nach den Ländern unter A, 1. u. 2.b) für je 20 g S 10.—

" " " " " für je 20 g S 15.—

Dom. Verleger selbst angegebene Zeitungen sind hinsichtlich der Flug-

postbeförderung als Drucksachen zu behandeln, unterliegen aber nach den nachstehend bezeichneten Ländern den folgenden ermäßigten Flugzuschlägen:

im Verkehr nach den Ländern unter A, 1. u. 2.b) für je 20 g S 10.—

" " " " " für je 20 g S 15.—

Dom. Verleger selbst angegebene Zeitungen sind hinsichtlich der Flug-

postbeförderung als Drucksachen zu behandeln, unterliegen aber nach den nachstehend bezeichneten Ländern den folgenden ermäßigten Flugzuschlägen:

im Verkehr nach den Ländern unter A, 1. u. 2.b) für je 20 g S 10.—

" " " " " für je 20 g S 15.—

Dom. Verleger selbst angegebene Zeitungen sind hinsichtlich der Flug-

postbeförderung als Drucksachen zu behandeln, unterliegen aber nach den nachstehend bezeichneten Ländern den folgenden ermäßigten Flugzuschlägen:

im Verkehr nach den Ländern unter A, 1. u. 2.b) für je 20 g S 10.—

" " " " " für je 20 g S 15.—

Gebühren für Brieftsendungen.

Gültig ab 1. Juli 1930.

(An = Übriges Ausland und Saargebiet; De = Deutschland; Da = Danzig; In = Inland; It = Italien; Po = Polen; R = Rumänien; Tsch = Tschechoslowakei; U = Ungarn; S = Schlesien; g = Groschen; kg = Kilogramm; g = Gramm.)

Briefe.	Inland, Deutschland, Danzig		U	It, P, R, Tsch	Au	Postanweisungen.			
	Bis	S				Bis	S	S	Postabtrag (Inland): 1000 S.
Höchstgewicht: 2 kg (Rohrpost 20 g).									Die Gebührenentrichtung geschieht mittels Briefmarken.
Ausdehnung: 45×45 cm (Rohrpost 15×11 cm); Rollenform: 75×10 cm.	20	—20	20	—30	—30	—40			Anweisungsgebühr.
Öster.-Schweiz. Grenzverkehr:	250	—30	40	—48	—54	—64			
Briefe für je 20 g 24 g	500	—50	60	—66	—78	—89	25	—20	
Rohrpostzuschlag: für Wien 30 g	1000	1.—	80	—84	1.02	1.12	50	—30	
	2000	2.—	100	1.02	1.26	1.36	100	—50	
			120	1.20	1.50	1.60	200	—60	
			140	1.38	1.74	1.84	400	—80	
			160	1.56	1.98	2.08	600	1.—	
			180	1.74	2.22	2.32	800	1.20	usf. für je weitere
			200	1.92	2.46	2.56	1000	1.40	20 S mehr um 10 g.
Italien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei und	220	2.10	2.70	2.80					
Ungarn 18 g	240	2.28	2.94	3.04					
Übriges Ausland und Saargebiet 24 g									
Doppelporto für doppelte Gebühr.									
Rohrpostzuschlag für Wien 30 g	20 g	18 g	21 g	21 g					
Amtliche Bildpostkarten. Die Postkarten zu 10, 18 und 24 g werden mit Stadt- und Landschaftsbildern aus den Bundesländern ausgestattet.									

Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben.

Inland, Deutschland, Danzig				Ungarn				Übriges Ausland und Saargebiet			
Drucksachen	Ges- schäfts- papiere	Wich- tig- dien- dungen	Waren- proben	Drucks- achen	Ges- schäfts- papiere	Wich- tig- dien- dungen	Waren- proben	Drucks- achen	Ges- schäfts- papiere	Wich- tig- dien- dungen	Waren- proben
Bis g	g	g	g	Bis g	g	g	g	Bis g	g	g	Bis g
10	3*	—	—	50	6	30	100	12	150	60	80
50	5	—	—	100	12	30	150	18	200	72	100
100	10	—	—	150	18	30	200	24	250	90	150
250	20	20	20	200	24	30	250	30	300	108	200
500	30	30	30	250	30	30	300	36	350	126	250
1000	45	45	45	300	36	36	350	42	400	144	300
2000	75	75	75	350	42	42	450	48	500	162	350
*) Nur In.				Bis g				Bis g			
				Bis g				Bis g			
				Bis g				Bis g			

Drucksachen. Höchstgewicht: 2 kg; Ausdehnung: 45×45 cm, in Kartenform: 18×12 cm, in Rollenform: 75×10 cm.

Einzeldrucksachen im Briefverkehr nach De, Da und Au bis 8 kg zugelassen. Im Briefverkehr nach In, Po und R unterliegen sie aber bei einem Gewichte von mehr als 2 kg der Drucksachengebühr für Au.

Die Drucksachengebühr beträgt 1 g für je 50 Gramm im Briefverkehr nach U und De; für In, Po (angenommen geschäftliche), die unmittelbar von Briefzetteln verstreift werden; b) die zwischen wissenschaftlichen Anstalten ausgetauschten Veröffentlichungen. Diese Sendungen sind am Poststellen aufzugeben. Für De ab 200 Gramm gewöhnliche Drucksachengebühr.

In geschlossenen Umschlägen, gebrauchten Namens (nur Inland), (Wistie), Wissensch.- und Berichtsblättern, Berichts- und Wissensch.-Blättern, Dokumenten, Briefeschriften, Zeitungen und anderen Höchstgewichtsformen bewilligen, die in höchstens fünf Wörtern oder durch die herkömmlichen Abkürzungen ausgedrückt sind.

Bücherzettel 2 g; **Aufdruck:** „Bücherzettel“.

Blindenbrief, Blinderzettel: 5 kg; Ausdehnung: 45×45 cm; Aufschrift: „Blindenbrief“; Gebühr: In, De, Da, P, Tsch, U: 1 g für 1000 g; Au: 8 g für je 1000 g.

Geschäftspapiere. Höchstgewicht: 2 kg; Ausdehnung: 45×45 cm, in Rollenform: 75×10 cm; Aufschrift: „Geschäftspapiere“.

Warenproben. Höchstgewicht: 500 g; Ausdehnung: 45×20×10 cm, in Rollenverpackung: 16 cm Durchmesser; Aufschrift: „Warenprobe“, „Probe“ oder „Muster“.

Postkarten. Höchstgewicht: 1 kg. Ausdehnung: 45×20×10 cm. Verpackung in Säcken, Schädeln oder absteckbaren Umschlägen. müssen offen ausgepackt werden. Name und Aufschrift des Absenders auf der Außenseite erforderlich.

Besondere Gebühren.

Einschreibengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g. **Postdruckengebühr:** In, De, Da 30 g; Au 80 g. **Postdruckengebühr:** In, De, Da 30 g; Au 80 g. **Postdruckengebühr:** In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Postdruckengebühr: In, De, Da 30 g; Au 80 g.

Allgemeine Bestimmungen

Telegrammausgabeblätter. Zur Ausgabe der Telegramme sind die amtlich angelegten Telegrammausgabeblätter zu benützen. Auf anderen Blättern verfasste Telegramme sind aus amtlich angelegte Ausgabeblätter auszulieben.

Anschrift kann auch aus dem Namen des Empfängers mit dem nachfolgenden Worte „téléphone und der Fernsprech-Nr.“ oder Angabe „Postfach (boite postale) und Nr.“ gebildet werden.

Wortzählung, Berechnung. Die Länge eines **Wortwertes** ist festgesetzt aus 15 Buchstaben bei offener Sprache oder 10 Buchstaben bei verabredeter Sprache Klasse A oder auf 5 Buchstaben Klasse B.

Gebührenpflichtige Dienstvermerke sind mit ihren Abkürzungen vor die Antritt zu schenken und zählen als ein Wort. — — Blitze-

— und die Anzahl zu lesen und zu geben als ein Wort. — = Blz-
clair. D = Dringend (dreifache Gebühr). PU = stundenweise dringende

Espresso Telegramme

Streckenweise dringende Telegramme „PU“. Wenn Telegramme nach Ländern Amerikas nur auf der europäischen Beförderungsstrecke dringend befördert werden sollen.

Blitztelegramme, "Blitz" oder „Eclair“. Blitztelegramme sind derzeit im Auslandverkehr, im Verlehrte mit Deutschland und Polen zugelassen. Als Blitztelegramme kann nur Privattelegramme, deren Anmeldung durch Freischreiber möglich ist, behandelt werden. Sie können nur bei Bündestelegraphen-Büros, nach Deutschland und Polen auch beim Telegrafenamt der Radio-Austria A. G., Wien, I. Kennung 14, aufgegeben werden.

Vielfortige Telegramme. Im Inlandsverkehr wird für Telegramme mit mehr als 60 Wörtern (Brief- und Pressetelegramme ausgenommen) im Verkehr zwischen Orten mit Hughesätern eine Gebührenminderung zugestanden (siehe Gebührentabelle).

Gebühren für Telegramme. Beförderungsangabe zulässig: Draht = fil, drahtlos = anten

Bestimmungsland (R = drahtlos zulässig)	Wort- Mindest- gebühr		Bestimmungsland (R = drahtlos zulässig)	Wort- Mindest- gebühr		Bestimmungsland (R = drahtlos zulässig)	Wort- Mindest- gebühr	
	S	S		S	S		S	S
Österreich, gewöhnl. Telegr.	—.16	1.50	Deutschland (R), gew. T.	—.23	1.50	Österreich, gewöhnl. Telegr.	—.23	1.50
Österreich. Telegramme	—.45	4.50	ÖR. Min. Bf. S.25 (Fr. 17.)	—.23	1.50	Österreich. Telegramme	—.12	2.40
Östletelegramme	—.35	13.50	Wortgeb. S. 02548 (Fr. 0.177)	—.12	2.40	Österreich. Telegramme	—.23	1.50
Östletelegramme	—.08	1.50	Östletelegramme	—.12	2.40	Östletelegramme	—.12	2.40
Östwestliche Telegramme:			Östletelegramme	—.07	2.07	Östwestliche, gew. T.	—.23	1.50
61 bis 100 Worte	—.12	9.—	Östletelegramme	—.12	2.40	Östwestliche Telegramme	—.12	2.40
101 bis 200 Worte	—.10	12.—	Östletelegramme	—.12	2.40	Östletelegramme	—.12	2.40
über 200 Worte	—.08	20.—	Öst. (R), gew. Telegr.	—.29	1.50	Ungarn, gewöhnl. Telegr.	—.15	1.50
Brieftelegramme	—.08	1.50	Östletelegramme	—.15	1.50	Östletelegramme	—.05	1.50
						Östletelegramme	—.05	1.50

Der Stromnetzraum eines Telekommunikations- oder auf einen (Netzwerken aufbauenden)

	(Der Gesamtbestand eines Lieferantens ist auf ganze Postämter aufzuteilen)		
Albanien (R) . . . . .	.36	Irländ. Freistaat (R) . . . . .	.5676
Belgien (R) . . . . .	.36	Irland, Republik (R), aem. Z. . . . .	.5576
Bulgarien (R) . . . . .	.36	Span. in der Brieftelegramme . . . . .	.1296
Dänemark (R) . . . . .	.36	Mindegebühr	2.60
Danzig (R) (W. d. Freit.)	.3168	Lettland (R) . . . . .	.4608
Brieftelegramme		Litauen (R) . . . . .	.36
Mindesgebühr	3.17	Luxemburg (R) . . . . .	.3456
England . . . . .	.3616	Brieftelegramme . . . . .	.1728
Frankland (R) . . . . .	.4896	Mindegebühr	8.40
Frankreich (R) mit Andorra		Niederlande (R) . . . . .	.36
und Monaco		Brieftelegramme . . . . .	.1296
Griechenland (zu August):		Portugal (R) . . . . .	.5472
a) Frankland, Insel Poros		Spanien (R) . . . . .	.36
und Euböa (R)		Ungarn (R) . . . . .	.1296
b) übrigen griech. Inseln (R)	.36	Ungland: (R) europäisches, tschechisches, transalpisches und osmanisches Ungland . . . . .	.7682
Großbritannien (R) . . . . .	.4926	Austral. Umland nur auf Verlangen des Abnehmers	7.416
		Saargebiet (R) . . . . .	.3168
		Brieftelegramme . . . . .	.1584
		Mindegebühr	8.17
		Schweden (R) . . . . .	.3744
		Spanien und die span. Fe	
		ßung. an d. Nord. Afrik. (R)	
		Türkei: (R) europ. und asiat.	.7682
		Balkanland . . . . .	.3812

Wortgebühr für **Pressetelegramme** beträgt die Hälfte der gewöhnl. Wortgebühr. — **Telegr.-Ausgabebücher** gewöhnl. 8 g. für Stundung 100 Stück 10 S. — **Telegr.-Ausgabebücher** bei der Aufgabe und auch nachträglich 20 g. — **Vormerkgebühr für Kurzadressen** in Wien pro Jahr 50 S. in anderen Orten pro Jahr 25 S.

Gebühren für Pakete im Inlandsverkehr.

Gültig ab 1. Juli 1930.

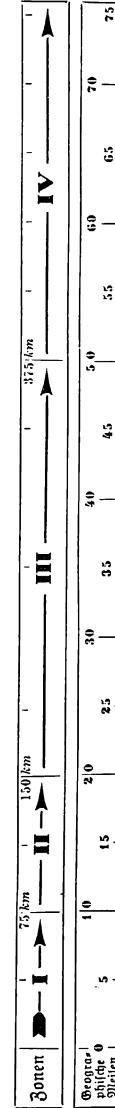
Die Versendung von Paketen unterliegt A einer Gewichtsgebühr und B (Pakete mit Wertangabe) einer Absicherungs- und Wertgebühr.

Gebührenfeldkarte vom Öfferriedl.

	1	2	3	4	5
6	•	•	•	•	•
7	•	•	•	•	•
8	•	•	•	•	•
9	•	•	•	•	•
10	•	•	•	•	•
11	•	•	•	•	•
12	•	•	•	•	•
13	•	•	•	•	•
14	•	•	•	•	•
15	•	•	•	•	•
16	•	•	•	•	•
17	•	•	•	•	•
18	•	•	•	•	•
19	•	•	•	•	•
20	•	•	•	•	•
21	•	•	•	•	•
22	•	•	•	•	•
23	•	•	•	•	•
24	•	•	•	•	•
25	•	•	•	•	•
26	•	•	•	•	•
27	•	•	•	•	•
28	•	•	•	•	•
29	•	•	•	•	•
30	•	•	•	•	•
31	•	•	•	•	•
32	•	•	•	•	•
33	•	•	•	•	•
34	•	•	•	•	•
35	•	•	•	•	•
36	•	•	•	•	•
37	•	•	•	•	•
38	•	•	•	•	•
39	•	•	•	•	•
40	•	•	•	•	•
41	•	•	•	•	•
42	•	•	•	•	•
43	•	•	•	•	•
44	•	•	•	•	•
45	•	•	•	•	•
46	•	•	•	•	•
47	•	•	•	•	•
48	•	•	•	•	•
49	•	•	•	•	•
50	•	•	•	•	•
51	•	•	•	•	•
52	•	•	•	•	•
53	•	•	•	•	•
54	•	•	•	•	•
55	•	•	•	•	•
56	•	•	•	•	•
57	•	•	•	•	•
58	•	•	•	•	•
59	•	•	•	•	•
60	•	•	•	•	•
61	•	•	•	•	•
62	•	•	•	•	•
63	•	•	•	•	•
64	•	•	•	•	•
65	•	•	•	•	•
66	•	•	•	•	•
67	•	•	•	•	•
68	•	•	•	•	•
69	•	•	•	•	•
70	•	•	•	•	•
71	•	•	•	•	•
72	•	•	•	•	•
73	•	•	•	•	•
74	•	•	•	•	•
75	•	•	•	•	•
76	•	•	•	•	•
77	•	•	•	•	•
78	•	•	•	•	•
79	•	•	•	•	•
80	•	•	•	•	•
81	•	•	•	•	•
82	•	•	•	•	•
83	•	•	•	•	•
84	•	•	•	•	•
85	•	•	•	•	•
86	•	•	•	•	•
87	•	•	•	•	•
88	•	•	•	•	•
89	•	•	•	•	•
90	•	•	•	•	•
91	•	•	•	•	•
92	•	•	•	•	•
93	•	•	•	•	•
94	•	•	•	•	•
95	•	•	•	•	•
96	•	•	•	•	•
97	•	•	•	•	•
98	•	•	•	•	•
99	•	•	•	•	•
100	•	•	•	•	•
101	•	•	•	•	•
102	•	•	•	•	•
103	•	•	•	•	•
104	•	•	•	•	•
105	•	•	•	•	•
106	•	•	•	•	•
107	•	•	•	•	•
108	•	•	•	•	•
109	•	•	•	•	•
110	•	•	•	•	•
111	•	•	•	•	•
112	•	•	•	•	•
113	•	•	•	•	•
114	•	•	•	•	•
115	•	•	•	•	•
116	•	•	•	•	•
117	•	•	•	•	•
118	•	•	•	•	•
119	•	•	•	•	•
120	•	•	•	•	•
121	•	•	•	•	•
122	•	•	•	•	•
123	•	•	•	•	•
124	•	•	•	•	•
125	•	•	•	•	•
126	•	•	•	•	•
127	•	•	•	•	•
128	•	•	•	•	•
129	•	•	•	•	•
130	•	•	•	•	•
131	•	•	•	•	•
132	•	•	•	•	•
133	•	•	•	•	•
134	•	•	•	•	•
135	•	•	•	•	•
136	•	•	•	•	•
137	•	•	•	•	•
138	•	•	•	•	•
139	•	•	•	•	•
140	•	•	•	•	•
141	•	•	•	•	•
142	•	•	•	•	•
143	•	•	•	•	•
144	•	•	•	•	•
145	•	•	•	•	•
146	•	•	•	•	•
147	•	•	•	•	•
148	•	•	•	•	•
149	•	•	•	•	•
150	•	•	•	•	•
151	•	•	•	•	•
152	•	•	•	•	•

Entfernung.

Um die Entfernung zweier Pfeilorten zu ermitteln, sucht man in dem Vergleichsfeld der Postämter Öfferriedl die neben dem betreffenden Postamt liegenden Gebührenfeldnummern auf, legt den mit Null beschrifteten Punkt des Postfleches genau an den Mittelpunkt des einen Gebührenfeldes, während man bei liegenden in der Richtung nach dem Mittelpunkt des anderen Gebührenfeldes benetzt, bis beide Punkte in einer geraden Linie liegen. Um Maßstab ist sodann die Entfernung in Zonen oder Meilen abzulegen.



Postamt Öfferriedl

Zone → 10 → 15 → 20 → 25 → 30 → 35 → 40 → 45 → 50 → 55 → 60 → 65 → 70 → 75

Ermittlung der Gewichtsgebühren.

Die Paketgewichtsgebühren für den Inlandsverkehr sind nach der Entfernung in vier Zonen abgestuft; die 1. Zone umfaßt die Entfernung bis 75 km, die 2. Zone bis 150 km, die 3. Zone bis 375 km, die 4. Zone die weiteren Entfernung.

Gebührenfeldkarte. Zur Berechnung der Entfernung ist das österreichische Postgebiet in Felder derart eingeteilt, daß die vom Mittelpunkte eines Feldes bis zum Mittelpunkte eines anderen Feldes gezogene gerade Linie als die Entfernung gilt zwischen sämtlichen Postorten des einen

Feldes und jenen des anderen Feldes, nach der die Gewichtsgebühr bemessen wird.

Im folgenden **Verzeichnis der Postämter in Österreich** ist die Zoneneinteilung nur für Paketentnahmen von und nach Wien ersichtlich; für alle anderen Postorte ist die Zoneneinteilung mittels der den betreffenden Postamtsnamen vorgebrachten Gebührenfeldnummern, auf der Gebührenfeldkarte von Österreich (siehe vorhergehende Seite) nach der beigedruckten Anleitung zu ermitteln.

Verzeichnis der Postämter in Österreich.

Dieses Verzeichnis enthält die Gebührenfeldnummern sämtlicher Postorte, die Zoneneinteilung jedoch nur für Paketentnahmen von und nach Wien; für die übrigen Postorte ist die Zoneneinteilung mittels der vorgebrachten Gebührenfeldnummern zu suchen.

Die zweizeilige Poststrecke ist bei den Postortnamen durch den Anfangsbuchstaben angegeben, und zwar bedeutet: B = Postdirektion für das Burgenland; G = Graz; I = Innsbruck; K = Klagenfurt; L = Linz; W = Wien.

Die einzigen Postamtnamen in Klammern beigefügten Zeitangaben bedeuten die jährliche Betriebsdauer dieser Ämter.

Gebührenfeld	Zone für Wien	Name	Gebührenfeld	Zone für Wien	Name	Gebührenfeld	Zone für Wien	Name	Gebührenfeld	Zone für Wien	Name				
A															
127	3	Abfalterbach	1	77	4	Altendorf, Bozaißg.	W	34	2	Au a. d. Donau . . . L	88	3	Bischofsdorf . . . L		
25	1	Abendorf	1	25	1	Altendorf, Bozaißg.	W	71	2	Au b. Innsbr. . . . G	37	1	Birkfeld W		
66	3	Abtenau	1	17	3	Altendorf, D.-Ö.	W	66	3	Au bei Södern . . . L	78	3	Blaau W		
29	3	Aich	1	133	3	Altthörten	W	78	4	Auer, Dragneger . . .	144	3	Bleiburg K		
40	1	Aichach	1	38	1	Altengronau	W	27	1	Auersthal L	117	3	Blindendorf W		
61	3	Aichkirch	1	16	1	Alt-Vichtenwörth	W	95	2	Aumühle im Mühlkreis G	100	4	Bludenz	W	
47	3	Aldring	1	46	3	Altmünster	W	18	3	Auerstätt	L	3	Blumen a. d. Wild . . .	W	
69	3	Almont	1	19	3	Altneudorf	W	104	4	Augmau	W	53	1	Blumen b. Feldkirch W	W
65	3	Alten	1	21	3	Altneudorf	W					119	2	Blumen, Öststeierm. G	W
71	2	Alten	1	31	3	Amstetten	W					27	1	Bodolz	W
144	3	Alting	1	25	2	Amstetten 1 und 2	W	80	4	Bach im Lechtale . . . I	144	3	Bodenboden a. Öststeierm. G	W	
24	1	Angerbach Dorf	W	78	4	Andelsbuch	I	32	3	Bachmanning . . . L	110	3	Bödstein L	W	
24	1	Angerbach Markt	W	18	3	Andorf	L	67	3	Bad Auzei G	88	1	Böheimkirchen W	W	
9	3	Angerbach	1	18	3	Andorf	W	114	3	Bad Günd. . . . G	49	2	Böhlwerte	W	
7	3	Angen	1	17	2	Andorf	G	109	2	Bad Günd. . . . L	86	3	Bramberg im Ober-	W	
3	2	Angen b. Moos	W	69	2	Anger	G	110	2	Badgastein 1 und 3 . . . L	100	4	Bingau L	W	
68	3	Angen im Gunzale	W	44	3	Anger	W	32	3	Bad Gasteinberg . . . G	100	4	Bingau im Wilden-	W	
44	3	Angen-Glas	1	51	1	Angerberg, N.-Ö.	W	66	3	Bad Idyl.	W			(18. 6.-19.) I	
66	3	Angen Voglhübel bei	W	68	3	Angerberg, Salzburg	L	32	3	Bad Schallerbach . . . L	2	2	Brand, R.-Ö. . . . W	W	
32	3	Angerstein	1	33	3	Angerstein	L	97	2	Bad Tschamnsdorf . . . B	100	4	Braunau am Inn . . . L	W	
21	2	Angerndorf	1	44	3	Angerling	L	53	1	Bad Tölz W	57	4	Bregenz I	W	
78	4	Angerndorf	1	18	3	Antonienhöfen	L	39	1	Baden b. Wien 1 u. 2 . . . W	19	3	Breitenbach L	W	
24	1	Albrechtsberg	W	38	1	Angibach, N.-Ö.	W	39	1	Baden b. Wien (Strand) . . . B	66	1	Breitenbrunn B	W	
20	3	Albrechts	1	76	1	Apfelsdorf	B				118	2	Breitenbrunn G	W	
39	1	Albold 1 u. 2 (Groß-)	W	22	2	Arbogach	W	116	2	Bärnbach b. Voitsberg G	89	1	Breitenthal b. Wien W	W	
11	2	Arbing	1	35	2	Arbing	L	130	3	Baldramsdorf	27	1	Breitenthal W	W	
96	2	Arberfeld im	W	35	2	Arberfeld	W				32	3	Breitenthaling L	W	
		Mürztafel		69	3	Arberfeld	G	35	2	Baumgartenberg . . . L	73	1	Breitenthal am Semmering . . . W	W	
33	3	Arbingau	1	149	3	Arberfeld	G	84	4	Baumgartenberg . . . W	84	3	Breitenthal, R.-Ö. . . . W	W	
87	3	Arin bei Saalfelden	1	114	3	Arberfeld	K	94	2	Bebankertal W	74	1	Breitw. a. d. Seitha . . . W	W	
84	3	Arpach	1	144	3	Arberfeld	K	12	1	Berg bei Wolfsch. . . . K	41	1	Breitw. a. d. Mur 1 u. 2 G	W	
77	4	Arbach	1	36	2	Arberfeld	W	142	3	Berg im Drautale . . . K	41	1	Breitw. a. d. Mur 1 u. 2 G	W	
67	3	Arnsbach	1	103	4	Arnf.	L	53	1	Berndorf W	94	2	Breitw. im Jinzau . . . L	W	
21	2	Arnsbach bei Linz	L	20	3	Arnsbach a. d. Donau	L	16	1	Berndorfbach . . . W	87	3	Breitw. im Jinzau . . . L	W	
12	2	Arnsdorf, Bg.-Körn W	34	2	Arnsbach a. d. Steyr	L	97	2	Berndorf B	41	1	Breitw. im Jinzau . . . L	W		
19	3	Arnsdorf	1	35	2	Arnsbach Markt	W	81	4	Berwang I	133	3	Breitw. . . . K	W	
32	3	Arnsdorf, Hauzenb. L	30	3	Arnsbach bei Altheim	W	78	4	Besau I	39	1	Brunn am Gebirge . . . W	W		
7	3	Arnsdorf, Mühlkreis	1	74	1	Arnpach	W	81	4	Biberwier I	12	2	Brunn a. d. Wild . . . W	W	
119	2	Arnsdorf bei	W	15	1	Arnpach a. d. Zaya	W	81	4	Bibidach I	150	3	Brunnsee G	W	
		Arnsdorf		38	1	Arnsdorf	W	40	1	Biebermannsdorf . . . W	118	2	Büchel bei Hartberg . . . L	W	
89	3	Arnsdorf bei Ried-	W	45	3	Arnsdorf	L	98	2	Birkfeld G	33	3	Büchelbach L	W	
89	3	Arnsdorf bei Ried-	L	32	3	Birkfeld-Puchheim	L	101	3	Birkfeld im R. S. Tschad. K	43	3	Bürmoos b. Ober-	W	
69	3	Arnsdorf bei St. Gallen	G	26	1	Birkenszug	W	98	2	Birkfeld bei Antiesfeld . . . G	119	2	dorf L	W	
				99	1	Birkenszug	W	98	2	Birkfeld bei Antiesfeld . . . G	80	3	Burgau, Steiermark . . . L	W	

Gebüren- fehl zur Zugabe für Wien	Name	Gebüren- fehl zur Zugabe für Wien	Name	Gebüren- fehl zur Zugabe für Wien	Name	Gebüren- fehl zur Zugabe für Wien	Name
	G						
88 1	Christofen W	20 3	Gförding L	106 3	Gfinsenberg I	25 1	Gfederdorf W
		149 3	Ggg. f. Hernagor I	40 1	Gfischamend W	31 3	Gfederberg, S.Ö. . . . L
		75 4	Gförg, Körberg I	53 1	Gfissendorf d. Schnee-	17 3	Gfederberg L
		29 3	Gfisselberg L		bergbach W	116 2	Gfederberg G
		117 2	Gfisselberg bei Graz G		Gfissel, Steierm. . . . G	4 2	Gfederdorf a. d. Sib. . . . W
100 4	Gfissel I	18 1	Gfissenburg W	82 2	Gfissbach L	27 1	Gfederdorf a. d. Sib. . . . W
97 2	Gfisselstrahlen G	14 1	Gfissendorf im Tale W	95 2	Gfissbach bei Fossail G	119 2	Gfederdorf b. Gfölling B
142 3	Gfissel, Ober- K	33 3	Gfissendorf, S.Ö. . . . L	129 3	Gfissbach G	25 1	Gfederdorf W
142 3	Gfissel im Ober- K	18 3	Gfissending L	82 4	Gfissling I	12 2	Gföhl W
82 3	Gfisselstein K	117 2	Gfissendorf G	102 4	Gfissling I	39 1	Gföhl W
		149 3	Gfissenshausen G	96 2	Gfloss G	29 3	Gföhl L
		81 4	Gfisswald I	144 3	Gföldach K	106 3	Gfölling (1./.7. — 15./.9.) 1
41 1	Gfissenswied L	148 3	Gfisswald G	115 3	Gföldach K		
64 1	Gfissel-Bröderdorf W	38 1	Gfissgabben, R.Ö. . . . W	75 1	Gföldach K	145 3	Gfölling K
116 2	Gfissel-Festig bei	70 2	Gfissgabben G	81 3	Gfornach L	15 3	Gfölling W
		152 3	Gfissgabben G	16 1	Gfissgabding W	34 2	Gfölling L
		36 2	Gfissgabden K	81 3	Gfissgabding L	196 3	Gfölling G
132 3	Gfissel-Griffen K	100 3	Gfissgabden G	10 2	Gfissgabding G	118 2	Gfölling K
42 1	Gfissel-Jahndorf B	2 3	Gfissgabden G	45 8	Gfissgabding G	147 3	Gfölling K
119 2	Gfissel-Katzenbrunn W	80 4	Gfissgabden G	12 2	Gfissgabding G	132 3	Gfölling K
76 1	Gfissel-Kreutz G	82 3	Gfissgabden G	40 1	Gfissgabding G	180 3	Gfölling W
135 3	Gfissel-Landsberg G	80 4	Gfissgabden im Reichs G	99 4	Gfissgabden I	1 2	Gfölling K
105 4	Gfissel-Mitter B	24 1	Gfissgabden W	65 1	Gfissgabden B	15 3	Gfölling K
120 2	Gfissel-Södigen B	119 2	Gfissgabden B	135 3	Gfissgabden im Reichs L	46 3	Gfölling L
27 1	Gfissel-Wagram K	36 2	Gfissgabden W	51 1	Gfissgabden W	15 1	Gfölling W
46 3	Gfissel D	41 1	Gfissgabden L	72 2	Gfissgabding bei Mürzsteg G	137 2	Gfölling G
22 2	Gfissbach bei Stein L	7 3	Gfissgabden L	9 3	Gfissgabding L	131 3	Gfölling K
136 3	Gfissel G	34 2	Gfissgabden L	144 3	Gfissgabding K	44 3	Gfölling L
130 3	Gfissbach K	34 2	Gfissgabden G	45 8	Gfissgabding G	25 1	Gfölling W
128 3	Gfissbach im Möltale	18 3	Gfissgabden L		Gfissgabding L		
11 2	Gfissbach W	14 1	Gfissgabden L		Gfissgabding L		
128 3	Gfissbach I	14 1	Gfissgabden im Tale L	97 2	Gfissgabding L	26 1	Gfölling W
94 2	Gfissbach, Ober-	53 1	Gfissgabden L	92 2	Gfissgabding L	12 2	Gfölling a. d. Wib. . . . W
		62 3	Gfisselbach G	194 3	Gfissgabding L	143 3	Gfölling a. d. Wib. . . . W
		30 1	Gfisselbach G	98 3	Gfissgabding G	25 1	Gfölling am Wagram W
91 3	Gfisselbach G	74 1	Gfisselbach W	113 3	Gfissgabding G	84 2	Gfölling G
54 1	Gfisselbach B	36 2	Gfisselbach W	113 3	Gfissgabding G	117 2	Gfölling G
78 4	Gfisselbach B	36 2	Gfisselbach W	84 3	Gfissgabding I	49 2	Gfölling a. d. Wib. . . . W
18 3	Gfissel a. d. Pram L	15 1	Gfisselbrunn W	144 3	Gfissgabding K	41 1	Gfölling G
109 3	Gfissel, Sib. . . . L	34 2	Gfisselbrunn W	119 2	Gfissgabding G		
110 3	Gfisselstein L	63 3	Gfisselbrunn I	105 4	Gfissgabding I	40 1	Gfölling W
78 4	Gfisselstein L	37 1	Gfisselbrunn, B. Sib. . . . L	51 1	Gfissgabding W	77 4	Gfölling I
5 2	Gfisselstein W		Gfisselbrunn W	77 4	Gfissgabding I	66 3	Gfölling L
75 1	Gfisselbrunn R	40 1	Gfisselbrunn W		Gfissgabding I	88 3	Gfölling im Ponigau L
75 1	Gfisselbrunn B	6 3	Gfisselbrunn L		Gfissgabding G	65 3	Gfölling G
144 3	Gfisselbach K	71 2	Gfisselbrunn am Kamp W	39 1	Gfissgabding G	71 1	Gfölling G
16 1	Gfisselbach W	12 3	Gfisselbrunn L	196 3	Gfissgabding G	55 1	Gfölling, Burgenland B
8 2	Gfisselbrunn W	12 3	Gfisselbrunn L	24 1	Gfissgabding G	66 3	Gfölling L
98 2	Gfisselbrunn B	44 3	Gfisselbrunn L	39 1	Gfissgabding W	150 3	Gfölling G
65 3	Gfisselbrunn b. Gastein L	35 2	Gfisselbrunn W	28 1	Gfissgabding L	116 2	Gfölling G
28 1	Gfisselbrunn W		Gfisselbrunn L	49 2	Gfissgabding L	182 3	Gfölling G
24 1	Gfisselbrunn W		Gfisselbrunn G	53 1	Gfissgabding b. Böslau W	142 3	Gfölling im Gailtal G
	G			92 3	Gfissgabding G		
62 3	Gfissel I	44 3	Gfissel L	77 4	Gfissgabding I		
33 3	Gfissel L	44 3	Gfissel L		Gfissgabding K		
33 3	Gfisselberg L	74 1	Gfisselberg G	21 2	Gfissgabding K	96 2	Gfölling, Ostflm. . . . G
33 3	Gfissel W	143 3	Gfisselberg G	32 3	Gfissgabding L	25 2	Gfölling W
33 3	Gfissel K	143 3	Gfisselberg G	32 3	Gfissgabding G	23 2	Gfölling E
44 3	Gfissel L	143 3	Gfisselberg a. d. B. Gail K	122 4	Gfisselberg I	125 1	Gfölling E
131 3	Gfissel L	143 3	Gfisselberg im Rosental G	122 4	Gfisselberg I	25 1	Gfölling E
54 1	Gfissel K	145 3	Gfisselberg-Pulst K	149 3	Gfisselberg G	23 2	Gfölling E
46 3	Gfissel L	145 3	Gfisselberg G	45 3	Gfisselberg L	40 1	Gfölling E
146 3	Gfissel K	187 2	Gfisselberg G	70 2	Gfisselberg bei Hieflau G	20 3	Gfölling L
28 1	Gfissel, Sib. . . . K	99 4	Gfisselberg I	135 3	Gfisselberg ob Frauental G	117 2	Gfölling G
120 2	Gfissel B	20 3	Gfisselberg G	70 2	Gfisselberg ob Frauental G	116 2	Gfölling G
40 1	Gfisselgassing W		Gfisselberg G	24 1	Gfisselberg W	117 2	Gfölling 1 bis 16 G
146 3	Gfissel K	117 2	Gfisselberg bei Graz G	121 4	Gfisselberg (1.-6.- 30,9.) I	129 3	Gföllingburg K
31 3	Gfisselwang L	80 3	Gfisselberg bei Graz L	12 2	Gfisselberg W	35 2	Gföllingwang W
118 2	Gfisselbrunn bei Kain		Gfisselberg W	94 2	Gfisselberg L	50 1	Gföllingwang W
			Gfisselberg K	65 3	Gfisselberg G	105 4	Gfölling am Ponigau L
			Gfisselberg W	65 3	Gfisselberg G	87 3	Gfölling am Ponigau L
			Gfisselberg L		Gfisselberg L	32 3	Gfölling L
			Gfisselberg K		Gfisselberg G	147 3	Gfölling K
41 1	Gfisselbach W		Gfisselberg G	95 2	Gfisselberg G	74 1	Gfölling W
116 2	Gfisselbach G	186 3	Gfisselberg G	32 3	Gfisselberg L	102 4	Gfölling I
78 1	Gfisselbach b. Reichenau, N.Ö. . . . W	35 2	Gfisselberg W	41 1	Gfisselbrunn B	90 3	Gfölling G
		25 1	Gfisselberg W	27 1	Gfisselbrunn W	65 3	Gfölling L
74 1	Gfissel W	86 3	Gfisselberg I	31 3	Gfisselbrunn L	3 2	Gfölling b. Maabs W

Gebürtig- teich	Zuge- wien	Name	Gebürtig- teich	Zuge- wien	Name	Gebürtig- teich	Zuge- wien	Name	Gebürtig- teich	Zuge- wien	Name		
46	3	Kirchham bei Borch- dorf.	84	3	Sundel	82	4	Gentzsch	1	112	3	Marienfier	
31	3	Kirchheim im Inn-	144	3	Geistlicher Unserheim am östlicher See (1.5.-30.9.)	149	3	Gentzsch	1	145	3	Maria-Rain	
74	1	Kirchberg, R.Ö.	W			24	1	Gentzsch, M.Ö.	W	146	3	Maria-Sankt	
38	3	Kirchstetten	W			74	1	Gentzsch, R.Ö.	W	30	3	Maria-Schönlin	
86	2	Kirnberg a. d. Main	W			53	1	Gentzschwörth		73	1	Maria-Schutz	
42	1	Kittlitz	B	15	1	117	2	Gebenau bei Graz	G	97	2	Mariasdorf	
86	3	Kitzbühel	I	39	1	10	2	Gebenau, R.Ö.	L	36	2	Maria-Tiefen	
136	3	Kitzbühel im Saual	G	38	1	98	2	Gebing	B	117	2	Maria-Trost	
3	3	Kitsch	G	47	3	136	3	Gebod, Steiermark	G	145	3	Maria-Wörth	
145	3	Kitschbach	G	56	3	125	3	Geben	I	50	2	Marienzell	
35	2	Kitschbach 1 bis 6	K	75	1	130	3	Gebenbrücke	G	21	1	Marienmaisniedl	
73	1	Klamm bei Grein	L	50	2	111	3	Geben im Leßachtal	K	67	2	Marienmühlau	
1	3	Klamm am Ems-		52	2	111	3	Geben im Leßachtal	K	68	2	Marienmühlau	
47	3	klam	W	15	1	63	3	Gebenau	G	41	1	Mariethal	
39	1	Klausen-Leopoldsdorf	W	108	4	135	3	Gebenfeld	G	41	1	Mariethal, Trajenfale	
129	3	Kleblach	K	23	2	137	1	Gebain	W	23	2	Marienberg	
132	3	Klein-Göblitz	K	70	2	13	1	Gebenberg	W	75	1	Marien in Üstiröl	
131	3	Klein-Kirchheim	K	32	3	146	3	Gebenitz bei	K	75	1	Materburg	
20	3	Kleinmünzen	L	18	3	130	3	Gebenitz	K	30	3	Matihofen	
40	1	Klein-Neufeld	W	43	3	78	4	Gebenau	I	44	3	Mattie	
42	2	Klein-Pöchlarn	W	102	4	20	3	Gebenitz 1 bis 7, 9	L	26	1	Mayer	
48	2	Klein-Rüsting	L	106	2	2	133	2	Gebitsch	W	36	2	Melkendorf, d. Welt
133	3	Klein-Sankt Paul	K	50	2	119	2	Gebitschdorf	B	30	1	Mauer bei Wien	
52	1	Kleinsteig a. Haßfeld	W	4	2	57	4	Gebitschdorf	B	30	1	Mauerstadt	
19	8	Kleinsteig bei Neu- felden	L	2	2	58	3	Gebitschdorf	B	30	3	Mauerstadt	
187	2	Klöß	G	101	4	137	2	Gebodenhaus	B	84	3	Mauerz-Eching	
101	4	Klößleiter am Arberge- berg	I	57	4	137	2	Gebodenhaus	G	24	1	Maurach am Achensee	
26	1	Klößleiterburg 1 bis 5	W	78	4	133	2	Gebodenhaus	K	30	1	Mautern, R.Ö.	
115	3	Klittfeld	G	26	1	64	3	Gebölling	K	92	2	Mautern	
75	1	Klobendorf	B	25	2	64	3	Gebölling	K	112	3	Mautendorf	
77	4	Klobad	I	72	2	31	3	Gebölling	K	84	2	Mauthausen	
116	2	Klobad	G	27	1	45	3	Geböld	L	141	3	Mauthausen	
26	1	Königbrunn am Wagram	W	10	2	119	2	Gebörsdorf bei	G	44	3	Morglan	
119	2	Königsdorf	B	116	2	10	2	Gebörsdorf	B, Welt	106	3	Mosdorff	
26	1	Königsdorff	B	186	3	15	1	Gebörsdorf, B. Welt	W	32	3	Mosdorff	
22	2	Königswörth	I	71	3	15	1	Gebörsdorf, B. Welt	W	31	3	Mosdorff	
68	3	Kofzin	I	21	2	100	2	Gebörsdorf	I	77	4	Mosdorff, B. Welt	
142	3	Kofzisch	K	41	1	9	3	Gebörsdorf	I	138	3	Mosdorff, B. Welt	
120	2	Kofzischdorf	B	68	3	10	3	Gebörsdorf	I	86	2	Mosdorff	
29	3	Kofzisch	K	70	2	141	3	Gebörsdorf	I	2	2	Mosdorff	
7	3	Kofzischtag	L	117	2	89	3	Gebörsdorf	I	78	4	Mosdorff	
18	3	Kofzins	L	144	3	50	2	Gebörsdorf	I	12	2	Mosdorff	
26	1	Kofzinsburg	W	66	2	77	2	Gebörsdorf	I	132	3	Mosdorff	
25	2	Kofzins	W	66	2	98	2	Gebörsdorf	I	81	3	Mosdorff	
53	1	Kofzins		66	2	98	2	Gebörsdorf	I	30	3	Mosdorff	
133	3	Köttingbrunn	W	138	2	98	2	Gebörsdorf	I	88	1	Mosdorff	
133	3	Köttingbrunn	B	9	2	98	2	Gebörsdorf	I	47	3	Mosdorff	
113	3	Köttingbrunn b. Murau	G	43	2	98	2	Gebörsdorf	I	25	1	Mosdorff	
84	3	Kremmelsdorf	G	85	3	98	2	Gebörsdorf	I	105	4	Mosdorff	
93	2	Kremmelsdorf	I	47	3	98	2	Gebörsdorf	I	52	1	Mosdorff	
24	1	Kremmelsdorf	B	40	2	98	2	Gebörsdorf	I	146	3	Mosdorff	
130	3	Kremmelsdorf	I	138	2	98	2	Gebörsdorf	I	130	3	Mosdorff	
33	3	Kremmelsmühle	L	101	4	98	2	Gebörsdorf	I	138	3	Mosdorff	
32	3	Kremmelsmühle	L	81	4	98	2	Gebörsdorf	I	17	3	Mosdorff	
143	3	Kremmelsmühle	K	144	3	98	2	Gebörsdorf	I	13	3	Mosdorff	
22	2	Kremmelsmühle	L	136	3	98	2	Gebörsdorf	I	119	2	Mosdorff	
148	3	Kremmelsmühle	B	51	4	98	2	Gebörsdorf	I	15	2	Mosdorff	
22	3	Kremmelsmühle	B	51	4	98	2	Gebörsdorf	I	29	1	Mosdorff	
26	2	Kriegel	G	26	1	98	2	Gebörsdorf	I	24	1	Mosdorff	
26	1	Kriegel	G	19	2	98	2	Gebörsdorf	I	50	2	Mosdorff	
117	2	Kriegel	G	88	3	98	2	Gebörsdorf	I	2	2	Mosdorff	
34	2	Kriegel	G	12	2	98	2	Gebörsdorf	I	88	3	Mosdorff	
12	2	Kremmels am Sand	W	45	3	98	2	Gebörsdorf	I	72	2	Mosdorff	
78	4	Kremmels am Grenzenwald	I	94	2	98	2	Gebörsdorf	I	35	2	Mosdorff	
74	1	Kremmels, R.Ö.	W	53	2	98	2	Gebörsdorf	I	54	1	Mosdorff	
36	2	Kremmelsbaum	W	87	3	98	2	Gebörsdorf	I	28	1	Mosdorff	
145	3	Kremmendorf	K	8	3	98	2	Gebörsdorf	I	1	1	Mosdorff	
73	1	Kremmendorf	G	47	3	98	2	Gebörsdorf	I	29	1	Mosdorff	
146	3	Kremmendorf	K	9	3	98	2	Gebörsdorf	I	24	1	Mosdorff	
24	2	Kremmendorf	G	40	1	98	2	Gebörsdorf	I	88	3	Mosdorff	
62	3	Kremmendorf 1 und 2	I	41	1	98	2	Gebörsdorf	I	95	2	Mosdorff	
119	2	Kremmendorf	I	41	1	98	2	Gebörsdorf	I	92	3	Mosdorff	
117	2	Kremmendorf	G	81	4	98	2	Gebörsdorf	I	89	1	Mödling 1 und 2	

Gebüttrein- fehl Zone für Wien	Name	Gebüttrein- fehl Zone für Wien	Name	Gebüttrein- fehl Zone für Wien	Name	Gebüttrein- fehl Zone für Wien	Name
							Zone für Wien
130	3	Wölfersdorf	K	19	3	Neutitschein am Walde	L
39	1	Wölfersdorf	W	50	3	Neutitschein a. d. Enns	L
22	2	Wölfersdorf	L	31	3	Neutitschein a. d. Woda	L
55	1	Wölfersdorf	B	46	3	Neutitschein b. Alt- münster	L
74	1	Wölfersdorf	W	32	3	Neutitschein bei Dombach	L
55	1	Wölfersdorf	B	85	3	Neutitschein am Groß- pendig	L
128	3	Wölfersdorf im Wölztaile	K	81	1	Wölfersdorf	L
81	4	Wölfersdorf	I	88	1	Wölfersdorf	L
138	2	Wölfersdorf	B	38	1	Wölfersdorf	W
43	3	Wölfersdorf	L	36	2	Wölfersdorf a. d. Höhs	W
45	3	Wölfersdorf	L	44	3	Wölfersdorf a. d. Salz-	L
30	3	Wölfersdorf	L	46	3	Wölfersdorf b. Woda	L
145	3	Wölfersdorf	K	19	3	Wölfersdorf bei Dombach	L
135	3	Wölfersdorf	G	19	3	Wölfersdorf bei Dombach	L
44	3	Wölfersdorf	L	19	3	Wölfersdorf im Hause- rußfeis	L
83	4	Wölfersdorf	I	21	2	Wölfersdorf im Mühl- kreis	L
88	3	Wölfersdorf bei Bödörsdorf	L	97	2	Wölfersdorf in der Freiheit	L
86	3	Wölfersdorf im Ober- pinzgau	W	114	3	Wölfersdorf im Mühl- kreis	L
13	1	Wölfersdorf, R. S.	W	74	1	Wölfersdorf, R. S.	W
24	1	Wölfersdorf bei Spitz	a. d. Donau	12	2	Wölfersdorf bei Spitz	W
130	3	Wölfersdorf im Möhl- taile	K	55	1	Wölfersdorf im See	B
114	3	Wölfersdorf, Steiermark	G	35	2	Wölfersdorf a. d. Donau	W
54	1	Wölfersdorf	K	48	2	Wölfersdorf a. d. Grob-	W
143	3	Wölfersdorf	B	50	2	Wölfersdorf a. d. Grob-	W
40	1	Wölfersdorf	W	104	4	Wölfersdorf in Stubai	I
22	2	Wölfersdorf	L	75	1	Wölfersdorf in Stubai	B
18	3	Wölfersdorf	L	38	3	Wölfersdorf in Stubai	L
95	2	Wölfersdorf	G	56	1	Wölfersdorf in Stubai	B
72	2	Wölfersdorf	G	16	1	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
73	1	Wölfersdorf	G	26	1	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
30	3	Wölfersdorf	L	4	2	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
113	3	Wölfersdorf	L	19	3	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
150	3	Wölfersdorf	G	27	1	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
38	1	Wölfersdorf	W	15	1	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
53	1	Wölfersdorf	W	62	3	Wölfersdorf b. Auf- stein	I
105	4	Wölfersdorf	I	89	3	Wölfersdorf b. Auf- stein	L
N							
34	2	Naarn	L	85	3	Wölfersdorf b. Auf- stein	W
1	2	Naarn	W	20	3	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
14	1	Naarn	W	35	2	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
81	4	Naarn	I	114	3	Wölfersdorf-Wölfersdorf	W
62	1	Naarnwald	W	75	1	Naarnwald	B
19	3	Naarnwald	L	94	2	Naarnwald a. d. Mur	G
123	4	Naarnwald	I	128	3	Naarnwald b. Wölfersdorf	I
75	1	Naarnwald	B	35	2	Naarnwald b. Wölfersdorf	W
100	4	Naarnwald	I	143	2	Naarnwald b. Wölfersdorf	W
86	4	Naarnwald	I	47	3	Naarnwald b. Wölfersdorf	W
117	2	Naarnwald	G	45	3	Naarnwald am Aitersee	L
38	3	Naarnwald	G	22	2	Naarnwald am Aitersee	L
26	1	Naarnwald	W	115	3	Naarnwald am Aitersee	L
27	2	Naarnwald	R. S.	65	3	Naarnwald am Aitersee	L
72	2	Naarnwald	W	65	3	Naarnwald am Aitersee	L
106	3	Naarnwald	W	85	3	Naarnwald am Aitersee	L
O							
60	2	Neubruck bei Scheibbs	W	37	1	Neubruck bei Scheibbs	W
119	2	Neubruck, Steiermark	G	47	3	Neubruck, Steiermark	W
63	1	Neubruck a. d. Leitha	B	48	3	Neubruck a. d. Leitha	W
41	1	Neubruck bei Parndorf	B	44	2	Neubruck bei Parndorf	W
15	1	Neubruck bei Stainz	W	7	3	Neubruck bei Stainz	W
54	1	Neubruck b. Leitha	B	40	1	Neubruck b. Leitha	W
19	3	Neubruck b. Leitha	L	98	2	Neubruck b. Leitha	W
138	2	Neubruck b. Leitha	L	13	1	Neubruck b. Leitha	W
35	1	Neubruck am Krausenbach	B	24	1	Neubruck am Krausenbach	W
19	1	Neubruck am Krausenbach	B	31	4	Neubruck am Krausenbach	W
63	1	Neubruck am Krausenbach	B	19	3	Neubruck am Krausenbach	W
83	3	Neubruck am Krausenbach	W	18	3	Neubruck am Krausenbach	W
35	2	Neubruck am Krausenbach	W	36	2	Neubruck am Krausenbach	W
P							
21	2	Oberndorf b. Salz- burg	L	20	3	Oberndorf b. Salz- burg	L
95	1	Oberndorf b. Salz- burg	I	14	1	Oberndorf b. Salz- burg	L
14	1	Oberndorf b. Salz- burg	B	14	1	Oberndorf b. Salz- burg	W
2	1	Oberndorf b. Salz- burg	I	52	1	Oberndorf b. Salz- burg	W
52	1	Oberndorf b. Salz- burg	I	36	2	Oberndorf b. Salz- burg	W
21	2	Oberndorf b. Salz- burg	I	32	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
73	1	Oberndorf b. Salz- burg	I	88	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
41	1	Oberndorf b. Salz- burg	I	53	1	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	1	Oberndorf b. Salz- burg	I	29	1	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	2	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
41	2	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	3	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	4	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	5	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	6	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	7	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	8	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	9	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	10	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	11	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	12	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	13	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	14	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	15	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	16	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	17	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	18	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	19	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	20	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	21	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	22	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	23	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	24	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	25	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	26	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	27	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	28	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	29	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	30	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	31	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	32	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	33	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	34	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	35	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	36	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	37	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	38	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	39	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	40	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	41	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	42	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	43	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	44	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	45	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	46	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	47	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	48	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	49	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	50	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	51	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	52	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	53	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	54	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	55	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	56	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	57	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	58	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	59	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	60	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	61	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	62	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	63	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	64	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	65	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	66	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	67	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	68	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	69	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	70	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	71	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	72	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	73	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	74	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	75	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	76	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	77	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	78	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	79	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	80	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	81	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	82	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	83	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	84	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	85	Oberndorf b. Salz- burg	I	10	3	Oberndorf b. Salz- burg	W
15	8						

Gebühren- feste Zone für Wien	Name	Gebühren- feste Zone für Wien	Name	Gebühren- feste Zone für Wien	Name	Gebühren- feste Zone für Wien	Name
184 3	Freiteneck K	145 3	Reinisch am Wörther- see K	19 3	Saint Agatha L	96 2	Saint Catharein am Götzberg G
41 1	Freifelden W	116 2	Rein K	55 1	Saint Agatha bei Freifelden B	94 2	Saint Catharein a. d. Gammings G
89 1	Freisbach a. d. Sana W	121 2	Reingers W	134 3	Saint Andea im Gaujatal K	96 2	Saint Catharein am Haunstein G
16 1	Freisendorf W	15 1	Reinprechtsbruck W	196 3	Saint Andra im Gaujatal G	113 3	Saint Lambrecht am Haunstein G
87 1	Freisendorf W	39 1	Reitnaintel W	26 1	Saint Andra v. d. Hagentale W	36 2	Saint Leopold am Korff W
40 1	Freibödorff W	73 1	Reiteneck G	137 2	Saint Anna am Aigen G	12 2	Saint Leopold am Hörnerwalde W
90 3	Freugger a. d. Eins G	4 2	Reit W	101 4	Saint Anton am Arberge I	22 2	Saint Leopold bei Unter-Weinboden L
102 4	Frus I	81 4	Reitte I	21 2	Saint Anton bei Ried am Riederberg W	134 3	Saint Leopold im Pawantale K
65 3	Fuchs bei Hallein L	21 2	Ried am Traunfeit L	50 2	Saint Anton bei Schiebbs W	96 2	Saint Leopolden am Schäffern G
118 2	Fuchs bei Weiz G	31 3	Ried, Tirol L	100 4	Saint Anton in Planzen I	141 3	Saint Lorenzen im Leichtale K
62 1	Fudberg am Schnee- berg W	33 3	Ried im Traunfeit L	95 2	Saint Florian, S. . . . L	118 2	Saint Lorenzen am Riedbach G
50 2	Fudgenhuben W	33 3	Ried, Tirol L	34 2	Saint Gallen, S. . . . L	93 2	Saint Lorenzen bei Riedhof G
2 2	Fürbach W	102 4	Riedau L	49 2	Saint Georgen am Reith W	95 2	Saint Lorenzen im Würzale G
13 1	Fußau W	18 3	Riedlingsdorf L	13 1	Saint Georgen am Röthig W	93 2	Saint Lorenzen unter Riedhof G
55 1	Funtigau am Neu- siedler See G	47 3	Riedlingsdorf L	52 1	Saint Georgen am Rohr im Gebirge W	118 2	Saint Margarethen a. d. Pötsen L
36 2	Furthall W	137 2	Riedlingsdorf, S. . . . L	33 3	Saint Georgen am Rohr, S. . . . L	21 2	Saint Margarethen a. d. Riedhof L
39 1	Furledendorf W	137 2	Riedlingsdorf, S. . . . L	22 2	Saint Georgen am Rohr, S. . . . L	54 1	Saint Georgen am Seitbärg W
130 3	Furthau K	144 3	Riedlingsdorf, Karnten L	13 1	Saint Georgen am Röthig W	118 2	Saint Margarethen am Riedbach G
92 3	Furthmold G	82 4	Riech I	100 4	Saint Georgen am Röthig I	93 2	Saint Margarethen im Riedhof G
147 3	Furthris K	79 4	Riefern I	133 3	Saint Georgen am Röthig K	118 2	Saint Margarethen unter Riedhof G
7 3	Fugleinendorf L	46 3	Rindbach L	54 1	Saint Georgen am Röthig K	54 1	Saint Margarethen, Burgland B
38 1	Fuhra W	39 1	Rindbach, S. . . . L	19 2	Saint Georgen am Röthig W	146 3	Saint Margarethen im Rosental K
		39 1	Rodaun L	49 2	Saint Georgen am Reith W	33 3	Saint Martin bei Riedhof G
		13 1	Röthig W	37 1	Saint Georgen am Steininde W	95 2	Saint Martin im Riedhof G
		52 1	Rohr im Gebirge W	22 2	Saint Georgen am Wilde L	118 2	Saint Martin im Wilde G
		33 3	Rohr, S. . . . L	21 2	Saint Georgen a. d. Wilde L	36 2	Saint Georgen a. d. Wilde L
		41 1	Rohrach W	21 2	Saint Georgen a. d. Wilde L	54 1	Saint Georgen am Wilde G
		41 1	Rohrbach a. d. Götsen L	36 2	Saint Georgen am Wilde W	146 3	Saint Georgen im Riedhof G
		2 2	Rohrbach a. d. Götsen L	36 2	Saint Georgen am Wilde W	33 3	Saint Georgen im Riedhof G
		96 2	Rohrbach a. d. Götsen L	36 2	Saint Georgen am Wilde W	118 2	Saint Georgen im Riedhof G
		7 3	Rohrbach a. d. Götsen L	36 2	Saint Georgen am Wilde W	118 2	Saint Georgen im Riedhof G
		24 1	Rohrbach a. d. Krems L	36 2	Saint Georgen am Wilde W	118 2	Saint Georgen im Riedhof G
		16 1	Rohrbach am Inn W	1 1	Rötham K	146 3	Saint Georgen im Riedhof G
		37 1	Rohrbach, S. . . . W	1 1	Rötham K	146 3	Saint Georgen im Riedhof G
		117 2	Rohdegund L	43 3	Rötham K	146 3	Saint Georgen im Riedhof G
		131 3	Rohdachstein K	147 3	Rojan I	45 3	Saint Georgen im Riedhof L
		150 3	Rohdachstein K	103 4	Roden I	45 3	Saint Georgen im Riedhof L
		70 2	Rohdach bei Siedlau L	144 3	Roileg I	143 3	Saint Georgen im Riedhof L
		89 3	Rohdach L	13 1	Rölsdorf W	143 3	Saint Georgen im Riedhof L
		35 2	Rohdach bei Frei- stadt L	35 2	Rölsdorf am Sonn- tagberg W	147 3	Saint Georgen im Riedhof L
		18 3	Rohdach bei Schäf- ding L	145 3	Rölsbach L	147 3	Saint Georgen im Riedhof L
		38 1	Rohdach a. d. Götsen W	24 1	Rölsbach L	114 3	Saint Georgen ob Riedhof G
		3 3	Rohdach bei Siedlau L	30 3	Rölsbach bei Mauer- dorf W	118 3	Saint Georgen ob Riedhof G
		112 3	Rohdachstein L	37 1	Rölsdorf W	184 3	Saint Gertraud L
		98 1	Rohdach bei Siedlau W	68 3	Rölsdorf W	45 3	Saint Gertraud L
		89 3	Rohdach bei Schäd- ming G	37 1	Rölsdorf W	45 3	Saint Gertraud L
		95 2	Rohdegg W	97 2	Rothenthurm a. d. Pinia B	95 2	Saint Gertraud bei Rohdegg G
		128 3	Rohndorf K	180 3	Rothenthurm K	141 3	Saint Gertraud im Riedhof L
		77 4	Rohndorf K	20 3	Rostenegg L	145 3	Saint Gertraud im Riedhof L
		40 1	Rohndorf W	69 3	Rottenmann K	145 3	Saint Gertraud im Riedhof L
		30 3	Rohndorf L	147 3	Ruben K	126 3	Saint Gertrud ob Riedhof G
		113 3	Rohndorf G	119 2	Rüdenhof B	126 3	Saint Gertrud ob Riedhof G
		11 2	Rapottenstein W	27 1	Rüdenhof-Sar- witz W	105 4	Saint Gertrud I
		11 2	Rattenberg, N.Ö. . . . W	25 1	Rumandorf W	105 4	Saint Gertrud I
		11 2	Rattenfeld, N.Ö. . . . W	25 1	Ruppersdorf W	92 3	Saint Johann am Riedhof G
		96 2	Rattenfeld W	86 3	Saalfach im Pinzau L	147 3	Saint Johann am Riedhof G
		84 3	Rattenberg I	87 3	Saalfach im Pinzau L	149 3	Saint Johann am Riedhof G
		142 3	Rattenhof K	86 3	Saalfach im Pinzau L	149 3	Saint Johann am Riedhof G
		109 3	Rauris L	46 3	Rugenmoos L	20 3	Saint Johann am Riedhof L
		13 1	Ravelsbach W	145 3	Rugenmoos L	118 2	Saint Johann bei Riedhof G
		23 2	Raxendorf W	145 3	Rugenmoos L	89 3	Saint Johann im Riedhof G
		146 3	Riedberg in Kärnten K	86 3	Saalfach im Pinzau L	89 3	Saint Johann im Riedhof G
		98 2	Rechnitz B	87 3	Saalfach L	149 3	Saint Johann im Riedhof G
		46 3	Regau L	130 3	Sachsenburg K	149 3	Saint Johann im Riedhof G
		41 1	Regelbrunn W	36 2	Säuselstein G	97 2	Saint Johann im Riedhof G
		24 1	Reichenberg bei Krems W	145 3	Säuselstein G	146 3	Saint Johann im Riedhof G
		21 2	Reichenberg im Mühl- kreis L	145 3	Säuselstein G	146 3	Saint Johann im Riedhof G
		73 1	Reichenau, N.Ö. . . . W	44 3	Salzburg i. bis 8 L	116 2	Saint Johann ob Salzburg G
		115 3	Reichenau K	9 3	Salzburg i. bis 8 L	116 2	Saint Johann ob Salzburg G
		9 3	Reichenau K	19 3	Saint Agatha bei Salzburg L	68 3	Saint Johann, Tirol I
		18 3	Reichenberg L	61 1	Saint Agatha am Neumwalde W	136 3	Saint Josef b. Stainz G
		48 2	Reichenraming L	61 1	Saint Agatha am Neumwalde W	145 3	Saint Janian im Jountale K

Gebütteln- feß		Name		Gebütteln- feß		Name		Gebütteln- feß		Name		Gebütteln- feß		Name	
Zone für Wien				Zone für Wien				Zone für Wien				Zone für Wien			
47	3	Sainte Baueug a. d. Böhmerb. ... L	20	3	Gebütteln	I	94	2	Gesgraben	6. Leoben G	73	1	Steinhaus am Tem- meinau.	G	
			75	1	Gebütteln	E	44	3	Geskütteln	L	33	3	Steinhaus b. Weiß.	L	
147	3	Sainte Baue im Sonneballe.	58	4	Gebütteln	I	45	5	Geskütteln am Alter- see	L	26	1	Stetteldorf.	L	
			86	2	Gebütteln	W	71	2	Geskütteln, Steierm.	W	34	2	Stetteldorf 1 und 2	L	
113	3	Sainte Peter am Kammerberg.	114	3	Gebütteln	G	34	2	Geskütteln	W	21	2	Stetteng.	L	
137	2	Sainte Peter am Lütersbade.	115	9	Gebütteln	L	104	4	Gebütteln	I	46	3	Stettengmühl.	L	
8	3	Sainte Peter am Münzberge.	12	2	Gebütteln	G	68	3	Gebütteln	I	47	3	Stettling.	L	
			114	3	Gebütteln	W	73	1	Geskütteln 1 und 2	W	13	1	Stettfern.	L	
117	2	Sainte Peter bei Graz	G				117	2	Geskütteln	G	11	2	Stettfern am Tem- meinau.	L	
135	3	Saint Peter in Culmata.	90	3	Gebütteln	G	39	1	Geskütteln, Steierm.	W	28	1	Stift S. Gall.	L	
34	2	Saint Peter in der Au W	97	2	Gebütteln	B	54	1	Geskütteln	B	54	2	Stintenbrunn.	B	
114	3	Saint Peter ob Sankt Peter.	27	1	Gebütteln	W	39	1	Geskütteln	W	73	1	Stintenstein.	W	
94	2	Saint Peter ob Sankt Peter.	47	3	Gebütteln	L	54	1	Geskütteln	W	41	1	Stintenfeld.	W	
			100	4	Gebütteln	I	104	4	Gebütteln	I	14	3	Stodenboi.	L	
37	1	Saint Peter i. u. 2 W	84	3	Gebütteln	I	26	1	Geskütteln	W	26	1	Stodenau.	L	
117	2	Saint Suprecht ob Raab.	88	3	Gebütteln	L	26	1	Geskütteln	W	38	1	Stötzing.	B	
145	3	Saint Suprecht bei Raggenfur.	31	1	Gebütteln	W	39	1	Geskütteln	W	137	2	Strobl.	G	
144	3	Saint Suprecht bei Vidach.	38	1	Gebütteln	L	18	3	Geskütteln	W	96	2	Stradon b. Bürfeld	W	
133	3	Saint Salvator bei Freistadt.	113	3	Gebütteln	G	127	3	Geskütteln	I	18	1	Stranung.	W	
8	3	Saint Stefan am Wolfe.	53	1	Gebütteln	W	81	4	Geskütteln	I	84	3	Straß b. Jenbach.	W	
			97	2	Gebütteln	W	118	2	Geskütteln	G	25	1	Straß im Straßertal.	W	
143	3	Saint Stefan im Saitale.	22	2	Gebütteln	W	33	3	Geskütteln	I	149	3	Straßburg.	K	
134	3	Saint Stefan im Sankt Stefan im	23	2	Gebütteln	W	105	4	Geskütteln	K	132	3	Straßburg. Kärnten K	G	
187	3	Saint Stefan im Sankt Stefan im	13	1	Gebütteln	W	119	2	Geskütteln	I	27	1	Straßhof a. d. Nord- bahn.	W	
			105	4	Gebütteln	I	121	2	Geskütteln	W			Straßhof a. d. Nord- bahn.	L	
93	2	Saint Stefan ob Leben.	24	1	Gebütteln	W	62	3	Geskütteln	I	44	3	Straßwalchen.	L	
			102	4	Gebütteln	I	54	1	Geskütteln	I	120	2	Strem.	B	
135	3	Saint Stefan ob Saitale.	45	3	Gebütteln	L	28	1	Geskütteln	I	34	2	Strengberg.	W	
22	2	Saint Thomas am Bleinstein.	79	4	Gebütteln	I	3	2	Geskütteln	W	104	2	Strenggen.	I	
34	2	Saint Valentin.	73	1	Gebütteln	W	149	3	Geskütteln	I	15	3	Strenggen.	I	
149	3	Saint Veit am Bogau.	16	1	Gebütteln	W	69	3	Geskütteln	I	35	3	Strenggen.	I	
			18	1	Gebütteln	W	73	1	Geskütteln	I	11	2	Strenggen.	I	
133	3	Saint Veit a. d. Ölan K	100	4	Gebütteln	I	100	4	Geskütteln	I	1		Strenggen.	I	
38	1	Saint Veit a. d. Ölan K	51	1	Gebütteln	W	104	4	Geskütteln	I	1		Strenggen.	I	
53	1	Saint Veit a. d. Ölan K	40	1	Gebütteln	W	135	3	Geskütteln	I	1		Strenggen.	I	
146	3	Saint Veit im Dointal.	29	3	Gebütteln	I	57	4	Geskütteln	I	1		Strenggen.	I	
20	3	Saint Veit im Dointal.	32	3	Gebütteln	L	32	3	Geskütteln	I	55	1	Tadien.	B	
			88	3	Gebütteln	I	112	3	Geskütteln	I	146	3	Tadien. Räumen.	K	
88	3	Saint Veit im Dongau.	78	4	Gebütteln	I	68	3	Geskütteln	I	18	3	Talboden.	L	
127	3	Saint Veit in Döferingen.	74	1	Gebütteln	I	135	3	Geskütteln	I	112	3	Talboden.	L	
117	2	Saint Veit ob Graz	52	1	Gebütteln	I	116	2	Geskütteln	I	80	4	Tamsweg.	I	
19	3	Saint Wilibald.	11	2	Gebütteln	I	81	4	Geskütteln	I	81	4	Tannen.	I	
66	3	Saint Wolfgang. D.Ö.	51	1	Gebütteln	I	84	3	Geskütteln	I	53	1	Tannen.	I	
7	3	Sankt Eberhard.	78	4	Gebütteln	I	95	2	Geskütteln	I	18	3	Tannen.	I	
55	2	Sankt Margareta.	7	3	Gebütteln	W	104	1	Geskütteln	I	82	3	Tannen.	I	
100	4	Sankt Margareta.	84	3	Gebütteln	I	119	2	Geskütteln	I	87	3	Tannenbach.	L	
144	3	Sankt Margareta am Dößnitzbach.	40	1	Gebütteln	I	24	1	Geskütteln	I	142	3	Tannenbach am Weissensee.	K	
			11	2	Gebütteln	I	90	3	Geskütteln	I	82	3	Tannenbach.	L	
33	2	Sankt Michael.	12	2	Gebütteln	I	105	4	Geskütteln	I	84	3	Tannenbach.	L	
53	1	Sankt Michael.	21	2	Gebütteln	I	106	4	Geskütteln	I	48	2	Tannenbach.	L	
103	4	Sankt Michael.	118	2	Gebütteln	I	86	2	Geskütteln	I	114	3	Tannenbach.	L	
35	2	Sankt Michael.	93	2	Gebütteln	I	24	1	Geskütteln	I	96	2	Tannenbach.	L	
68	2	Sankt Michael.	102	4	Gebütteln	I	20	3	Geskütteln	I	127	3	Tannenbach.	L	
97	2	Sankt Michael.	144	3	Gebütteln	I	119	2	Geskütteln	I	44	3	Tannenbach.	L	
183	3	Sankt Margareta und 2 L.	74	1	Gebütteln	W	98	2	Geskütteln	I	114	3	Tannenbach am Thalheim.	W	
30	3	Sankt Michael.	150	3	Gebütteln	I	145	3	Geskütteln	I	83	3	Tannenbach.	L	
6	3	Sankt Michael.	82	4	Gebütteln	I	95	2	Geskütteln	I	83	4	Tannenbach.	L	
82	4	Sankt Michael.	14	1	Gebütteln	I	129	3	Geskütteln	I	2		Tannenbach.	L	
46	3	Sankt Michael.	1		Gebütteln	I	20	3	Geskütteln	I	20	3	Tannenbach.	L	

Gebüren- feld	Name	Gebüren- feld	Name	Gebüren- feld	Name	Gebüren- feld					
							Zone für Zone für	Zone für Zone für	Zone für Zone für	Zone für Zone für	Zone für Zone für
13	1 Zieras	W	119	2 Unter-Rohr bei Part- schwitz	W	54	1 Wautersdorf	W	5	Witzendorf	W
53	1 Dörsdorf	W	28	1 Unter-Siebenbrunn	W	52	2 Witzig	W	12	Witzendorf	G
74	1 Ziegenberg	W	15	1 Unter-Siebenbrunn	W	53	2 Witzleben	W	29	Witzleben	G
62	3 Zieherte	W	89	3 Unter-Lindenau	W	144	3 Witzschdorf-Büsch	K	15	Witzleben	W
71	2 Dörl bei Alten- sroth	L	54	1 Unter-Waltersdorf	W	47	3 Witzberg a. d. Kreis- strasse	L	41	Witzleinsdorf	W
81	3 Thomasroth	L	22	2 Unter-Waltersdorf	L	72	2 Witzberg im Wür- temberg	W	87	Witzleinsburg	W
104	4 Thüringen, Borsal- ien	I	114	3 Unter-Weltersbach	L	46	1 Witzleinsdorf	G	20	Witzberg	L
87	3 Thüringersbach	I, 1./6.— 30./9.)	20	1 Ursdorf 1 und 2	L	74	1 Witzberg ob der Aisch	L	53	Witzendorf	W
137	2 Tieffen b. Salben- rain	L	53	1 Ursendorf	L	115	3 Witzendorf b. Zinden- burg	W	74	Witzwassing im Schwarzwald	W
31	3 Timmendorf	L	30	3 Utendorf, O.-O.	L	83	4 Witten	I	32	Witzschbach	W
69	2 Timmendorf	L	18	3 Utendorf im Ringau	L	3	3 Wittenberg	I	3	Witzschbach	B
130	2 Timmendorf	L		3 Utenbach	L	83	2 Wittenberg	I	9	Witzschbach	W
102	4 Töding	L		3 Utenbach	L	83	2 Wittenberg	I	22	Witzschbach bei Berg	W
8	3 Töcking	L	72	2 Leitisch	G	71	2 Witzschbach	I	2	Witzschbach	W
71	2 Traun-Öderort	L	145	3 Beleben am Wörther- see	G	71	2 Witzschleben	G	68	Witzschbachen	W
21	2 Traunstein	L	108	1 Beleben am Wörther- see	R	55	1 Witzschleben am See	G	3	Witzschleben	W
37	1 Traisen	W	28	1 Belm-Göhrendorf	W	98	2 Witzschleben bei Rechnitz	B	51	Witzendorf	W
39	1 Traisitzkirchen	W	124	4 Bent (1./7., 30.-9.)	I	54	1 Witzelsdorf	W	53	Witzendorf 1 und 2	W
25	1 Traisauer	W	6	3 Bödenstein	L	28	1 Witzelsdorf	W	65	Witzelsdorf	G
73	1 Trauttenbach, R.-O.	W	35	2 Bieckendorf	W	3	2 Witzelschlag	I	3	Witzelsdorf	W
48	2 Trauttenbach, O.-O.	L	87	3 Biehoven im Ringau	L	18	3 Witzelsbach	L	34	Witzelstein	L
54	1 Trauttenbach	W	37	1 Biehoven, R.-O.	W	77	4 Witzelklaus	W	35	Witzelsbach	W
33	3 Traun	L	145	3 Bilitz	K	3	2 Witzelstein	R.-O.	136	Witzelsberg im Schwarzwald	W
46	3 Traunfischen	L	108	3 Bilitz 1 und 2	R	4	3 Witzelstein	R.-O.	3	Witzelsberg	W
23	2 Traunstein, R.-O.	L	58	3 Bilitz	I	64	3 Witzelstein bei Götz	L	184	Witzelsberg, Rauten- steine	K
68	3 Trauttenbach	G	2	2 Bilitz	G	142	3 Witzelstein	L	92	Witzelsberg	L
40	1 Trautmannsdorf a. d. Tettnang	W	91	3 Blaßlach	L	69	3 Witzelsteinach	I	3	Witzelsgraben	W
137	2 Trautmannsdorf, Götzenau	W	31	3 Blaßlachmarkt	L	63	1 Witzelsteinach a. d. Tr.	W	41	Witzelstein	W
180	3 Trebeling	G	16	3 Blaßlachmarkt	L	80	4 Witzelsteinach a. d. Tr.	W	78	Witzlaut	I
144	3 Trebeling, Kirchen	K	40	1 Bödendorf	W	24	3 Witzelsteinberg a. d. Tr.	W	27	Witzelsdorf	W
92	3 Treblwang	G	116	2 Bödendorf	G	144	3 Witzelsteinberg ob der Waldau	W	54	Witzelsteinberg	W
133	3 Trebelsdorf	K	63	2 Bödendorf	G	3	3 Witzelsteinberg	W	14	Witzelsteinberg	W
30	3 Treibach	K	96	2 Bödendorf	G	83	3 Witzelsteinberg	W	10	Witzelsteinberg	W
39	1 Treibenswinkel	W	32	3 Bödendorf	L	3	3 Witzelsteinberg im Gaisberg	W			
92	3 Treibach	G	143	3 Bödendorf im Gais- <td>W</td> <td>3</td> <td>3 Witzelsteinberg</td> <td>W</td> <td></td> <td></td> <td></td>	W	3	3 Witzelsteinberg	W			
105	4 Treis	I	52	1 Bödendorf	R	3	3 Witzelsteinberg	W			
94	2 Treisach	G	98	2 Bödendorf	G	23	2 Witzelsteinberg	W			
54	1 Trumau a. d. Illerpan- gau	W	68	3 Bödendorf	L	36	2 Witzelsteinberg	W			
51	1 Trünitz, R.-O.	W	8	3 Bödendorf	L	132	3 Witzelsteinberg	W			
26	1 Trutten	W	78	4 Bödendorf	I	4	2 Witzelsteinberg	W			
39	1 Tülfersbach 1 und 2	W	78	4 Bödendorf	I	22	2 Witzelsteinberg	W			
72	2 Tülfersbach	W	78	4 Bödendorf	I	10	2 Witzelsteinberg	W			
131	3 Tülfersbach	G	198	3 Tülfersbach	G	117	2 Witzelsteinberg	W			
111	3 Tülfersbach	L	88	3 Tülfersbach	G	145	3 Witzelsteinberg im Schwab	I			
134	3 Zwimberg	K	2	2 Tülfersbach	a. d.	3	3 Witzelsteinberg	I			
W											
116	2 Uebelbach	G	49	2 Waldboien a. d. Höh	W	81	3 Witzelsteinberg	I	102	Witzelsteinberg	I
36	2 Uelmerfeld	G	63	2 Waldboien	I	3	3 Witzelsteinberg	I	26	Witzelsteinberg	W
7	3 Uhlrichsberg	L	107	3 Waldboien	I	96	2 Waldboien	I	44	Witzelsteinberg	L
27	1 Uhlrichsberg	W	19	3 Waldboien	I	108	3 Waldboien	I	87	Witzelsteinberg	L
108	4 Uhlrichsberg	W	93	2 Waldboien	I	75	3 Waldboien	I	87	Witzelsteinberg	L
81	3 Uingenbach	L	96	2 Waldboien	I	88	3 Waldboien	I	13	Witzelsteinberg	W
64	3 Uingenbach	L	58	2 Waldboien	I	19	3 Waldboien	I	13	Witzelsteinberg	W
43	3 Uingenbach am Aiter- teich	L	112	2 Waldboien	I	85	3 Waldboien	I	81	Witzelsteinberg	L
145	3 Uingenbach	G	112	2 Waldboien	I	109	3 Waldboien	I	82	Witzelsteinberg	I
56	3 Uingenbach	G	22	2 Waldboien	I	117	2 Waldboien bei Graj	I	3	Witzelsteinberg	W
7	3 Uingenbach	G	22	2 Waldboien	I	48	2 Waldboien	I	16	Witzelsteinberg	G
21	2 Unter-Göhrsdorf	L	20	3 Waldbung	I	45	3 Waldenburg	I	143	Witzelsteinberg	W
84	2 Unter-Göhrsdorf	L	2	2 Waldenburg	I	40	3 Waldenburg	I	74	Witzelsteinberg	W
97	2 Unter-Göhrsdorf	L	47	3 Waldenburg	I	50	2 Waldenburg	I	115	Witzelsteinberg	G
138	2 Unter-Göhrsdorf	G	116	2 Waldstein	I	99	1 Waldendorf	I	64	Witzelsteinberg	W
89	3 Unter-Göhrsdorf	G	31	2 Waldstein	I	91	1 Waldendorf 1 bis 4	I	13	Witzelsteinberg	W
136	3 Unter-Premstett	G	18	1 Waldstein	I	148	2 Waldendorf	I	84	Witzelsteinberg	I
98	2 Unter-Püllendorf	B	76	1 Waldstein, Burgberg	I	36	2 Waldendorf	I	16	Witzelsteinberg	I
160	3 Unter-Püllendorf	G	32	3 Waldstein bei Götz	I	55	2 Waldendorf	I	25	Witzelsteinberg	W
22	3 Unter-Röhrich	G	111	2 Waldstein	I	74	1 Waldstein	I	11	Witzelsteinberg	W
25	1 Unter-Röhrich	G	119	2 Waldstein	I	98	3 Waldstein	I	20	Witzelsteinberg	W
4	1 Unter-Röhrich	W	16	1 Waldstein	I	70	2 Waldstein	I	14	Witzelsteinberg	W
U											
116	2 Uebelbach	G	49	2 Waldboien a. d. Höh	W	81	3 Witzelsteinberg	I	102	Witzelsteinberg	I
36	2 Uelmerfeld	G	63	2 Waldboien	I	3	3 Witzelsteinberg	I	26	Witzelsteinberg	W
7	3 Uhlrichsberg	L	107	3 Waldboien	I	96	2 Waldboien	I	44	Witzelsteinberg	L
27	1 Uhlrichsberg	W	19	3 Waldboien	I	108	3 Waldboien	I	87	Witzelsteinberg	L
108	4 Uhlrichsberg	W	93	2 Waldboien	I	75	3 Waldboien	I	106	Witzelsteinberg	I
81	3 Uingenbach	L	96	2 Waldboien	I	88	3 Waldboien	I	18	Witzelsteinberg	I
64	3 Uingenbach	L	58	2 Waldboien	I	19	3 Waldboien	I	22	Witzelsteinberg	W
43	3 Uingenbach am Aiter- teich	L	112	2 Waldboien	I	85	3 Waldboien	I	22	Witzelsteinberg	W
145	3 Uingenbach	G	112	2 Waldboien	I	109	3 Waldboien	I	13	Witzelsteinberg	W
56	3 Uingenbach	G	22	2 Waldboien	I	117	2 Waldboien bei Graj	I	16	Witzelsteinberg	G
7	3 Uingenbach	G	22	2 Waldboien	I	48	2 Waldboien	I	16	Witzelsteinberg	W
21	2 Unter-Göhrsdorf	L	20	3 Waldbung	I	45	3 Waldenburg	I	143	Witzelsteinberg	W
84	2 Unter-Göhrsdorf	L	2	2 Waldenburg	I	40	3 Waldenburg	I	74	Witzelsteinberg	W
97	2 Unter-Göhrsdorf	L	47	3 Waldenburg	I	50	2 Waldenburg	I	115	Witzelsteinberg	W
138	2 Unter-Göhrsdorf	G	116	2 Waldstein	I	99	1 Waldendorf	I	64	Witzelsteinberg	W
89	3 Unter-Göhrsdorf	G	31	2 Waldstein	I	63	1 Waldendorf 1 bis 4	I	13	Witzelsteinberg	W
136	3 Unter-Premstett	G	18	1 Waldstein	I	148	2 Waldendorf	I	84	Witzelsteinberg	I
98	2 Unter-Püllendorf	B	76	1 Waldstein, Burgberg	I	36	2 Waldendorf	I	16	Witzelsteinberg	I
160	3 Unter-Püllendorf	G	32	3 Waldstein bei Götz	I	55	2 Waldendorf	I	25	Witzelsteinberg	W
22	3 Unter-Röhrich	G	111	2 Waldstein	I	74	1 Waldstein	I	11	Witzelsteinberg	W
25	1 Unter-Röhrich	G	119	2 Waldstein	I	98	3 Waldstein	I	20	Witzelsteinberg	W
4	1 Unter-Röhrich	W	16	1 Waldstein	I	70	2 Waldstein	I	14	Witzelsteinberg	W
W											
116	2 Wachendorf	W	119	2 Wachendorf	I	54	1 Wachendorf	W	5	Wachendorf	W
36	2 Wachendorf	W	28	1 Wachendorf	I	83	2 Wachendorf	I	12	Wachendorf	W
7	3 Wachendorf	W	15	1 Wachendorf	I	83	2 Wachendorf	I	29	Wachendorf	W
21	2 Wachendorf	W	89	3 Wachendorf	I	47	3 Wachendorf	I	15	Wachendorf	W
84	2 Wachendorf	W	2	2 Wachendorf	I	47	3 Wachendorf	I	41	Wachendorf	W
97	2 Wachendorf	W	47	3 Wachendorf	I	50	2 Wachendorf	I	87	Wachendorf	W
138	2 Wachendorf	G	116	2 Wachstein	I	99	1 Wachendorf	I	53	Wachendorf	W
89	3 Wachendorf	G	31	2 Wachstein	I	63	1 Wachendorf 1 bis 4	I	16	Wachendorf	W
136	3 Wachendorf	G	18	1 Wachstein	I	148	2 Wachendorf	I	84	Wachendorf	I
98	2 Wachendorf	B	76	1 Wachstein, Burgberg	I	36	2 Wachendorf	I	16	Wachendorf	I
160	3 Wachendorf	G	32	3 Wachstein bei Götz	I	55	2 Wachendorf	I	25	Wachendorf	W
22	3 Wachendorf	G	111	2 Wachstein	I	74	1 Wachstein	I	11	Wachendorf	W
25	1 Wachendorf	G	119	2 Wachstein	I	98	3 Wachstein	I	20	Wachendorf	W
4	1 Wachendorf	W	16	1 Wachstein	I	70	2 Wachstein	I	14	Wachendorf	W
W											
116	2 Wachendorf	W	119	2 Wachendorf	I	54	1 Wachendorf	W	5	Wachendorf	W
36	2 Wachendorf	W	28	1 Wachendorf	I	83	2 Wachendorf	I	12	Wachendorf	W
7	3 Wachendorf	W	15	1 Wachendorf	I	83	2 Wachendorf	I	29	Wachendorf	W
21	2 Wachendorf	W	89	3 Wachendorf	I	47	3 Wachendorf	I	15	Wachendorf	W
84	2 Wachendorf	W	2	2 Wachendorf	I	47	3 Wachendorf	I	41	Wachendorf	W
97	2 Wachendorf	W	47	3 Wachendorf	I	50	2 Wachendorf	I	87	Wachendorf	W
138	2 Wachendorf	G	116	2 Wachstein	I	99	1 Wachendorf	I	53	Wachendorf	W
89	3 Wachendorf	G	31	2 Wachstein	I	63	1 Wachendorf 1 bis 4	I	16	Wachendorf	W
136	3 Wachendorf	G	18	1 Wachstein	I	148	2 Wachendorf	I	84	Wachendorf	I
98	2 Wachendorf	B	76	1 Wachstein, Burgberg	I	36	2 Wachendorf	I	16	Wachendorf	I
160	3 Wachendorf	G	32	3 Wachstein bei Götz	I	55	2 Wachendorf	I	25	Wachendorf	W
22	3 Wachendorf	G	111	2 Wachstein	I	74	1 Wachstein	I	11	Wachendorf	W
25	1 Wachendorf	G	119	2 Wachstein	I	98	3 Wachstein	I	20	Wachendorf	W
4	1 Wachendorf	W	16	1 Wachstein	I	70	2 Wachstein	I	14	Wachendorf	W
W											
116	2 Wachendorf	W	119	2 Wachendorf	I	54	1 Wachendorf	W	5	Wachendorf	W
36	2 Wachendorf	W									

^{*)} Siehe "Reise- und Gelehrtenkammer in Wien" Seite 16.

I. Sparverkehr.

Die Österreichische Postsparkasse gibt 3 Arten von Einlagebüchern aus.

A. Damen-Einlagebücher.

Das ist die seit dem Jahre 1888 bestehende Art von Einlagebüchern. Sie lauten auf den Namen des Einlegers, d. i. diejenige Privatperson, Handelsfirma, Firma, u. dgl., die die erste Einlage selbst geleistet hat oder für die die erste Einlage von einer anderen Person (Erleger) geleistet worden ist. Sie enthalten die Unterschrift des Einlegers oder Erlegers und wenn der Einleger eine physische Person ist, auch seine Geburtsdaten. Die Rechte aus einem Namen-Einlagebuch (insbesondere auch das Kündigungsberecht) stehen nicht jedem, der das Buch in Händen hat, sondern nur dem Einleger oder dem Erleger.

Die Namen-Einlagebücher werden bei der Postsparkasse und bei allen österreichischen Postämtern ausgegeben. Nachlagen können ebenfalls bei der Postsparkasse und bei allen österreichischen Postämtern geleistet werden, und zwar nicht nur vom Einleger (Erleger), sondern auch von jeder beliebigen anderen Person. Die geringste Einlage beträgt 1 S.

Bei der Ausgabe eines Einlagebuches wie auch später kann ein Lösungswort gewählt werden.

Kein Einleger soll mehr als ein Namen-Einlagebuch bestellen.

Rückzahlungen im kurzen Weg. Der Einleger (Erleger) kann bei jedem österreichischen Postamt gegen Abgabe einer von ihm unterschriebenen Kündigung und Vorweisung des Einlagebuches die sofortige Rückzahlung eines Betrages bis zu 100 S verlangen, sofern er dem Postbediensteten persönlich bekannt ist oder seine Nämlichkeit mit dem Einleger (Erleger) nachweist. Bei der Postsparkasse in Wien werden auch Beträge von mehr als 100 S im kurzen Weg zurückgezahlt. Auf ein Einlagebuch kann an einem Tag nur eine Rückzahlung im kurzen Weg behoben werden. Durch diese Möglichkeit der Behebung von Beträgen bei jedem Postamt im kurzen Weg bieten die Namen-Einlagebücher innerhalb Österreichs einen vollwertigen Erlass für Kreditbriefe oder Reisechecks.

Rückzahlungen nach Kündigung bei der Postsparkasse. Bei der Postsparkasse kann der Einleger (Erleger) jeden beliebigen Betrag schriftlich kündigen. Wenn er ein Lösungswort gewählt hat, muss er bei der Kündigung auch das Lösungswort angeben. Der Kündige erhält von der Postsparkasse eine Zahlungsanweisung zugeschickt, mit der er unter Vorweisung des Einlagebuches den gekündigten Betrag innerhalb zweier Monate bei dem von ihm in der Kündigung bezeichneten Postamt selbst beheben oder durch eine hierzu bevollmächtigte Mittelsperson beheben lassen kann.

In allen besonderen Fällen (z. B. Verlust eines Einlagebuches, Erlass für ein vollgeschriebenes Buch, Abtretung eines Einlagebuches an eine andere

* Hier sind nur die wichtigsten Bestimmungen über den Postsparkassenverkehr wiedergegeben. Die Geschäftsbestimmungen der Postsparkasse können bei jedem Postamt eingesehen werden. Eine ausführliche Anleitung zur Benutzung der Einrichtungen der Österreichischen Postsparkasse ist beim Postsparkassenamt unentgeltlich erhältlich.

Person usw.) hat sich die Partei an ein Postamt oder an das Postsparkassenamt zu wenden.

B. Überbringer-Sparbücher.

Sie entsprechen den Sparbüchern der Sparassen und Banken und werden nur bei der Postsparkasse in Wien ausgegeben, können aber bei jedem österreichischen Postamt bestellt werden, und werden in diesem Fall dem Einzahler mit der Post zugeschickt.

Die Überbringer-Sparbücher werden auf jeden vom Einzahler gewünschten Namen ausgegeben. Ob der angegebene Name der Name des Einzahlers ist, wird nicht überprüft. Bei der ersten Einlage kann der Einzahler ein Lösungswort wählen.

Nachlagen können bei der Postsparkasse oder bei einem Postamt geleistet werden. Bei letzterem Fall wird die Nachlage erst bei der nächsten Vorlage des Buches bei der Postsparkasse in das Sparbuch eingetragen, ohne daß jedoch durch die spätere Eintragung ein Zinsverlust eintritt.

Rückzahlungen werden auf ein Überbringer-Sparbuch am Schalter der Postsparkasse an jeden geleistet, der das Buch vorlegt, und, wenn ein Lösungswort bestellt, dieses richtig angibt. Das Buch kann zum Zweck einer Abhebung auch an die Postsparkasse eingeschickt werden. Der Betrag wird in diesem Falle dem Einzender im Scheiderlehr zur Auszahlung angewiesen und das Buch mit der Post zugeschickt.

Bei Einlagen auf Überbringer-Sparbücher von 500 S aufwärts kann eine 3monatige Kündigungsfrist gegen Gewährung einer höheren Verzinsung vereinbart werden.

C. Prämien-Einlagebücher.

Sie sind eine besondere Art der Überbringer-Sparbücher. Nach dem derzeit gehandhabten System werden je 10.000 Prämien-Einlagebücher in eine Nummerngruppe (Reihe) zusammengefaßt. Aus den Nummern einer solchen Reihe werden an einem bestimmten Tag nach einem festgesetzten Verlosungsplan 186 Nummern gezogen, auf welche die im Verlosungsplan ausgesetzten Prämien entfallen, von denen die höchste für jede Reihe 10.000 S, die niedrigeren 50 S betragen. Voraussetzung für die Prämienberechtigung eines ausgelosten Einlagebuches ist, daß sein Guthaben während des der Verlosung vorausgegangenen Jahres (des so genannten Prämienjahres) nicht unter 300 S (die so genannte Prämieneinlage) herabgegangen ist.

Die jeweils zur Ausgabe gelangende Reihe der Prämien-Einlagebücher, das für diese Reihe geltende Prämienjahr sowie die für die Reihe ausgesetzten Prämien sind aus den bei jedem Postamt angeschlagenen Kundnachrichten zu entnehmen.

Verzinsung der Einlagebücher.

a) Für die Namen-Einlagebücher ist der Zinsfuß in der Regel höher als der jeweils für sofort rückzahlbare Spareinlagen allgemein übliche Zinsfuß. Die Zinsen werden nach Halbmonaten berechnet.

b) Die nicht gebundenen Einlagen auf Überbringer-Sparbücher werden in der Regel zu dem jeweils bei anderen Sparassen in Geltung stehenden Zinsfuß verzinst; für Einlagen von 500 S aufwärts wird, wenn sie für 3 Monate gebunden werden, ebenfalls in der

Regel der für solche gebundene Einlagen bei anderen Sparkassen jeweils in Geltung stehende höhere Zinsfuß gewährt. In beiden Fällen werden die Zinsen tagweise berechnet.

c) Die Prämieneinlage der Prämien-Einlagebücher wird während des Prämienjahrs gewöhnlich zu einem um 1% niedrigeren Zinsfuß als nicht gebundene Einlagen auf Überbringer-Sparbücher, dagegen wird das die Prämieneinlage übersteigende Guthaben zu demselben Zinsfuß verzinst wie nicht gebundene Einlagen auf Überbringer-Sparbücher. Die Zinsen werden ebenfalls tagweise berechnet.

Die für die verschiedenen Arten der Einlagebücher der Postsparkasse jeweils geltenden Zinssätze sind aus den Anschlägen bei den Postämtern zu ersehen.

II. Scheckverkehr.

Der Scheckverkehr besteht darin, daß den Teilnehmern bei der Postsparkasse Konten eröffnet werden, auf die von jedermann bei der Postsparkasse, bei jedem Postamt oder bei der Hauptanstalt des Dorotheums, Wien, I., Dorotheergasse 17, Einzahlungen geleistet werden können und aus welchen der Kontoinhaber mittels Schecks Beiträge zur Auszahlung abweisen kann. Der Besitz eines Scheckkontos bietet sehr wenige Vorteile (Wegfall der Aufbewahrung von Bargeld und des Geldzählens und der damit verbundenen Gefahr von Schädigungen, Billigkeit der Durchführung von Zahlungen, Erleichterung und Verbilligung der Buchführung), weshalb jeder, der einen einigermaßen nennenswerten Zahlungsverkehr hat, sich ein Scheckkonto bei der Postsparkasse eröffnen lassen sollte. Die Anmeldung eines Scheckkontos kann bei dem für den Beitreitenden aufständigen Abgabepostamt oder bei der Postsparkasse erfolgen. Die Stammeinlage von 10 S. über die während des Bestandes eines Kontos nicht verfügt werden darf, wird am besten jährlich bei der Anmeldung eingezahlt, spätestens muß sie innerhalb eines Monats nach der Eröffnung des Kontos eingezahlt werden. Von jeder Gutschrift oder Abbuchung auf einem Scheckkonto wird der Kontoinhaber durch einen noch am Tag der Gutschrift abgesetzten Kontoauszug verständigt.

Einzahlungen auf Scheckkonten können vorgenommen werden:

a) beim Postsparkassenant in Wien, bei jedem Postamt in Österreich und bei der Hauptanstalt des Dorotheums, Wien, I., Dorotheergasse 17: 1. mit den nur vom Kontoinhaber bei der Postsparkasse beziehbaren grünen Erlagscheinen, auf welchen die Nummer und der Wortlaut des Kontos schon vorgedruckt ist, oder 2. mit den für jedermann läufigen, aber erst vom Einzahlner zu adressierenden grauen Einzahlungsscheinen oder 3. mit den nur für Steuererlagszwecke dienenden roten Einzahlungsscheinen;

b) mit Postanweisungen, die entweder unmittelbar an die Postsparkasse zu adressieren sind oder vom Abgabepostamt des Kontoinhabers auf Grund seiner Vollmacht an die Postsparkasse überwiesen werden;

c) durch Überweisungen aus anderen Scheckkonten;

d) durch andere Überweisungen, z. B. von Erlösen aus Wertpapiergefächern, Einzahlungen im Ausland u. dgl.

Auszahlungen aus Scheckkonten nimmt die Postsparkasse nur auf Grund von Schecks vor, die entweder der Kontoinhaber selbst oder eine andere von ihm zur Verfügung über das Konto bevoilsmächtigte Person aus-

gestellt hat. Schecks dürfen nur über das im letzten Kontoauszug ausgewiesene Guthaben abhängig der Stammeinlage ausgestellt werden.

Auslandserkehr. Auf Scheckkonten bei der Postsparkasse können auch im Ausland Einzahlungen geleistet werden. Anderses können aus solchen Konten Auszahlungen an Empfänger im Ausland erfolgen. Auch können Scheckkontoinhaber ausländische Devisen von der Postsparkasse beziehen.

Sonderkonten. Die Scheckkonten werden nicht verzinst. Kontoinhaber, die über größere Beträge verfügen, die sie nicht sofort wieder zu Zahlungen benötigen, können jedoch Beträge, und zwar erstmals mindestens 20.000 S. und weiterhin wenigstens je 1000 S. von ihrem Scheckkonto auf ein verzinsliches Sonderkonto überweisen.

Arten der Schecks:

a) Kassenschecks. Auf ihnen ist kein Zahlungsempfänger bezeichnet. Sie werden am Schalter der Postsparkasse an den Überbringer ausgezahlt. Ein Kassenscheck kann aber vom Inhaber zur Durchführung an die Postsparkasse eingesendet werden; der Inhaber hat in diesem Fall auf dem Scheck das Verlangen zu stellen, daß der Betrag seinem Konto gutgeschrieben oder, wenn er kein Konto besitzt, an ihn bei seinem Postamt zur Barzahlung angewiesen werden soll;

b) Namenschecks. Diese tragen den Namen und die Anschrift des Zahlungsempfängers und werden, wenn der Empfänger ein Scheckkonto besitzt, durch Gutschrift auf diesem Scheckkonto, andernfalls aber durch Barzahlung volzogen;

c) Gesamtschecks. Über mehrere gleichzeitig zu vollziehende Schecks braucht nur ein Scheck (Gesamtscheck) ausgestellt zu werden, dem ein die einzelnen Zahlungen enthaltendes Verzeichnis sowie die zur Durchführung der Zahlungen erforderlichen Zahlungs- oder Gutschriftsanweisungen beigegeben werden;

d) Erlagsscheine. Mit einem Scheck kann man auch Einzahlungen auf einen oder mehrere dem Scheck angeschlossene Erlagscheine oder Einzahlungsscheine leisten. e) Deduzierungsschecks. Dies sind Schecks, mit denen der Postsparkasse der Auftrag erteilt wird, Urkunden (Wochel u. dgl.) die bei ihr vorgewiesen werden, für Rechnung des Kontoinhabers einzulösen;

f) Dauerschecks. Zahlungen, die in regelmäßigen Zeitabschnitten (z. B. monatlich, vierteljährlich usw.) geleistet werden sollen, können mit einem einmaligen Schedauftrag angewiesen werden, den die Postsparkasse dann so lange an den bestimmten Tagen durchführt, bis der Auftrag wiederholt wird.

Die Postsparkassenschecks sind 14 Tage gültig und können mit gewissen Einschränkungen wieder rufen werden. Der Verlust eines Schecks ist der Postsparkasse stets anzzeigen.

III. Andere Geschäftszweige

der Postsparkasse sind folgende:

Einlauf und Verkauf von Wertpapieren, Gestaltung und Einkassierung von Wertpapieren und Kupons, Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Gewährung von Darlehen auf Wertpapieren, Vermietung von Kassenfächern (Safes), unter eigenem Verschluß der Parteien in einem gegen Feuer und Einbruch gesicherten, Tag und Nacht bewachten Kassenraum.

Rundsprüfung

Der allgemeine Rundsprüfungsdienst wird vom Telegraphenamt Wien-Abag (Österreichische Radiotelegraphie A. G., Wien, I., Zobannergasse 4 b) besorgt. Die Einrichtungen für drahtlose Telegraphe oder deren wesentliche Bestandteile (das sind Fernhörer mit einem auf die Dose gerechneten Wertekonto von 1000 Øm aufwärts, Elektronenröhren (Röhrendampfer mit Steuervorrichtung) und Lautsprecher) gewerbsmäßig oder sonst zur Veräußerung gegen ein den Sachaufwand übersteigendes Entgelt, selbst oder durch andere herstellen oder, gewerbsmäßig oder um sonst aus gewerbsmäßigem Umfang Einnahmen zu ziehen, in Betrieb zu setzen, hat sie an das für den Betrieb örtlich zuständige Abgabepostamt zu wenden, um einen Ausweis zu erhalten, der ihn zu gewerbsmäßigen Herstellung, Veräußerung (Überliefung), zum Betrieb (Einsatz) oder zur Einführung von Einrichtungen für drahtlose Telegraphe oder deren wesentlichen Bestandteilen telegraphenbehördlich berechtigt.

Der auf Grund dieses Ausweises berechtigt hat eine Rundsprüfteilnehmergebühr — in Wien und Graz von monatlich 4 Øs, in Dritten mit mehr als 20.000 Einwohnern von monatlich 6 Øs, in allen übrigen Dritten des Bundesgebietes von monatlich 6 S zu entrichten. Sollen Rundsprüfungseinrichtungen als zwei Betriebsstellen stattfinden, so ist für je zwei weitere Betriebsstellen dieser Betrag zu bezahlen und ein eigener Ausweis erforderlich. Die Teilnehmergebühr ist vom ersten denjenigen Monates zu entrichten, in dem die Lösung des Ausweises erfolgt oder, wenn die Errichtung oder der Betrieb früher aufgenommen wird, vom ersten denjenigen Monates, in dem mit der Errichtung oder dem Betrieb, wenn auch nur teilweise begonnen wurde.

Die Wohnung des Erzeugers oder Händlers oder eines seiner im Betriebe leitenden Angestellten kann auf Verlangen des Berechtigten als zweite Betriebsstelle des Erzeugers oder Händlers behandelt werden, wenn glaubhaft dargetan wird, daß die Empfangsanlage in der betreffenden Wohnung auch zu Versuchen oder Vorführungen im Interesse des Geschäftsbetriebes des Erzeugers (Händlers) verwendet wird.

Der Ausweis gilt für die Dauer der Berechtigung. Die Berechtigung wird in der Regel auf unbestimmte Zeit erteilt. Ein Betrieb ist nur zum Ablaufe eines jeden Monates zulässig und muß spätestens 5 Tage vor Monatsende beim zuständigen Abgabepostamt unter Angabe des Ausweises eingereicht werden. Die Lösung des Ausweises verpflichtet zur Bezahlung der in der Folge am 1. Jänner folgenden Anerkennungsgebühr von 10 S.

Wenn Gewerbebetreibende (Fabrikanten), die sich mit der Errichtung oder dem Betrieb von nicht wesentlichen Bestandteilen von Rundsprüfungseinrichtungen gewerbsmäßig befassen oder solche Einrichtungen gewerbsmäßig instand halten (ausstellen), eine Rundsprüfungseinrichtung nur zur Prüfung von Geräten oder Einrichtungen herstellen und die Empfangseinrichtung nur in der gewöhnlichen Betriebsstätte verwendet wird, so haben sie für jede Einrichtung eine Rundsprüfteilnehmergebühr von monatlich 6 S zu entrichten. Die einmalige Berechtigungsgebühr für den betreffenden Berechtigungschein beträgt 3 S.

Wer eine Empfangsanlage für den drahtlosen Rundstrahl errichtet (erwerben) und betreiben will, hat sich, sofern nicht die Bestimmungen für Erzeuger und Händler Anwendung finden, an das für seinen Wohnort zuständige Abgabepostamt zu wenden, um einen Berechtigungschein zu erhalten, der ihn zur Errichtung und zum Betrieb einer Rundsprüfungseinrichtung telegraphenbehördlich berechtigt. Der auf Grund dieses Berechtigungscheins gewerbsmäßig hat eine monatliche Rundsprüfteilnehmergebühr von 2 S zu entrichten.

Außerdem ist bei der Anmeldung und in der Folge von 1. April eines jeden Jahres eine Anerkennungsgebühr von 1 S 50 g zu entrichten.

Die Berechtigung wird in der Regel auf unbestimmte Zeit erteilt. Ein Betrieb ist nur zum Ablaufe des Kalenderjahres zulässig und muß spätestens 5 Tage vorher beim zuständigen Abgabepostamt schriftlich eingereicht werden.

Weitere dem gleichen Berechtigten gehörige Rundsprüfungseinrichtungen werden nur als eine Anlage vergebürt, wenn sie mangels einer eigenen Antenne nur abwechselnd benutzt werden und in gleichen Räume oder wenigstens in der gleichen Wohnung unter-

gebracht sind, oder wenn sie, obwohl für sie mehrere Antennen zur Verfügung stehen, im gleichen Raum (Wohnung) aufgestellt sind und ausschließlich vom angemeldeten Rundsprüfteilnehmer benutzt werden.

Wer öffentliche Vorführungen von Rundsprüfungen veranstaltet, hat monatlich im vorhinein folgende Rundsprüfteilnehmergebühren zu entrichten:

- für jede einzelne Empfangsanlage monatlich 4 S;
- für jedes an die Anlage angegeschlossene Lautsprecher monatlich 2 S;
- für je fünf an die Anlage angeschlossene Kopfhörerpaare monatlich je 5 S. Diese Gebühr ist auch dann voll zu entrichten, wenn weniger als 5 Kopfhörerpaare angeschlossen sind. Bei mehr als fünf angeschlossenen Kopfhörerpaaren werden im Endergebnis Bruttobetrag dieser Zahl für voll gerechnet.

Diese Rundsprüfteilnehmergebühren gelten für eine einzelne Anlage, für die die den Anlage angeschlossenen Lautsprecher und Kopfhörerpaare. Wer Vorführungen in mehreren Orten, die in verschiedenen Orten mit mehreren Antennen veranstaltet, hat die Teilnehmergebühren für jede einzelne Anlage und für die an die Anlage angeschlossenen Lautsprecher und Kopfhörerpaare zu entrichten. Händler und Erzeuger sind für Vorführungen, die sie oder einer ihrer Bediensteten in ihrer angemeldeten Betriebsstätte oder auf Märkten, Messen oder Ausstellungen veranstalten, von der Errichtung dieser Teilnehmergebühren befreit.

Für zeitweise nicht in vollem Umfang benützte Anlagen können die unter b) und c) angeführten Gebühren über Antrag des Berechtigten von der den allgemeinen Rundsprüfungsdienst befordernden österreichischen Telegraphenanstalt im Einvernehmen mit den örtlichen zuständigen Post- und Telegraphendirektion (Postdirektion) nach Wohlgefallen des durchschnittlichen Ausmaßes der Nutzung der Anlage in Form einer monatlichen Baujahresgebühr vorwegberichtet werden.

Vorführungen in Gast- oder Kaffeehäusern, Trinkstuben, Pensionen, Hotels, Sanatorien, Theatern, Circusbetrieben, Verkaufshäusern u. dgl. gelten als öffentliche Vorführungen, desgleichen Vorführungen analog der Vollstreckung u. dgl.

Für jede öffentliche Wandervorführung, das ist für öffentliche Vorführungen außerhalb des gewöhnlichen Standortes ist außer den oben angeführten Rundsprüfteilnehmergebühren bei dem für die einzelne Vorführung zuständige Abgabepostamt eine besondere Rundsprüfteilnehmergebühr von 2 S zu entrichten, vor dem Betrieb einer Rundsprüfungseinrichtung. Weitere Vorführungen an einem Tage und an einem Orte gelten, soweit die Entfernung der Sondergebühr von 20 S in Betracht kommt, als eine Vorführung. Die nachträgliche Errichtung der Sondergebühr ist nur aus triftigen Gründen zulässig und muß jedenfalls spätestens 2 Tage nach der Vorführung erfolgen.

Unentgeltliche Vorführungen für Kranken und Sieche in öffentlichen Kranken- und Siechenhäusern und für Schüler in Schulen gelten, soweit es sich um die Errichtung der Rundsprüfteilnehmergebühr handelt, nicht als öffentliche Vorführung.

Wenn Vereine oder Genossenschaften in ihren Vereinstämmen eine Rundsprüfungseinrichtung für ihre Mitglieder betreiben, haben sie eine Rundsprüfteilnehmergebühr von 6 S im vorhinein zu entrichten. Wenn die Rundsprüfungseinrichtung in Räumen betrieben wird, in denen zur Zeit des Rundsprüfungsmanges Gast-, Kaffeehaus- oder Trinkstubenbetrieb ob. dgl. stattfindet, so gelten für die Anlage die Bestimmungen für öffentliche Vorführungen.

Radioamateurevereine, deren Tätigkeit nach einer Anerkennung der obersten Telegraphenbehörde zur Förderung des Rundsprüfungssewesens beiträgt, haben für jede von ihnen betriebene Rundsprüfungseinrichtung eine monatliche Rundsprüfteilnehmergebühr von 2 S im vorhinein zu entrichten.

Öffentliche Schulen und öffentliche Krankenhäuser, sowie Klöster, die solche Schulen oder Krankenhäuser ergeben, haben für jede von ihnen betriebene Rundsprüfungseinrichtung eine monatliche Rundsprüfteilnehmergebühr von 2 S im vorhinein zu entrichten.

Der bestehende Bau von im Freien aufzustellenden Antennen ist in Wien beim Magistrat der Stadt Wien anzugeben.

Ausläste in Angelegenheiten des Rundsprüfungsens erleisten alle mit dem allgemeinen Abgabedienste betrauten Postämter.

RADIO WIEN

**Die offizielle Programmzeitschrift der
„Ravag“ Oesterr. Radioverkehrs A. G.**

Erscheint jeden Freitag.

Einzelpreis 60 Groschen.

Erhältlich in allen Trafiken, Buchhandlungen und im Straßenverkauf.

Vierteljähriger Bezugspreis samt Postzustellung 5 7:—.

Annahme von Bezugsanmeldungen in der Verwaltung von „Radio-Wien“:

Wien, I., Himmelpfortgasse 25, Telefon R-28-5-55.

Radio-Wien bringt: Die Wochenprogramme aller österreichischen und ausländischen Sender. Erläuternde Aufsätze und Bilder zu den Sendungen der Woche. Inhaltsangaben zu den Sendespielen, Opern und Operetten. Liederworte zu den Konzertabenden des Wochenprogrammes. Aufsätze über wichtige Fragen des Radiowesens. Technische Erläuterungen, Anleitungen und Schaltpläne für den Anfänger und Bastler.

Die Beilagen: Sprachkurse mit den vollständigen Unterlagen zu sämtlichen Sprachkursen Radio-Wiens.

Die Stunde der Volksgesundheit: Abdruck sämtlicher medizinischer Vorträge Radio-Wiens.

Reich in Kupfertiefdruck illustriert.



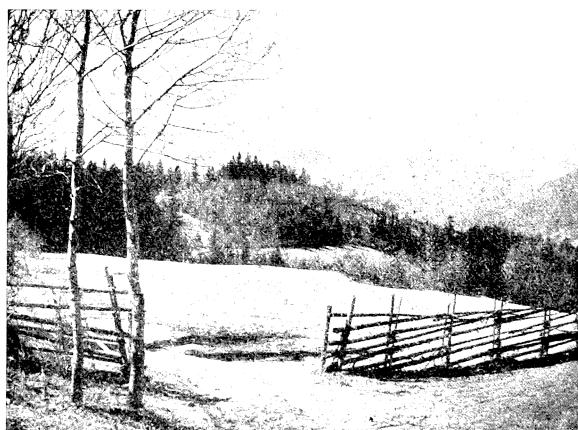
Post-Kraftwagenverkehr in Österreich

(Der angegebene Fahrpreis gilt für die ganze einfache Strecke.)

Post-Kraftwagenlinie	fuhr- preis S	Post-Kraftwagenlinie	fuhr- preis S	Post-Kraftwagenlinie	fuhr- preis S
Ganztägige (Sommer- u. Winter-) Linien:					
Niederösterreich.					
Abdorf-Hipperdorf-Nieder-Rußbach —Stoder	3,50	Scheibbs-Kienberg-Gaming-Linz —am See—Vadenhof a. S.	4,80	Geißenb.-Steiermark—Golau- Golauhütted.—Gössau— Bad Abtenau-Bad Ab- tenau-Gölling-Bad Abtenau Bf.	8,70
Hipperdorf-Kirchberg a. W.	2,20	Scheibbs-Linn am See—Gölling— Götschau (Sommerlinie)	8,30	Götzis—Götzis—Reinischbach i. M. Götzis—Götzis—Reinischbach i. M.	3,—
Hipperdorf-Mönichkirchen	1,70	Scheibbs—Eggenburg-Marienau	8,30	Götzis—Götzis—Reinischbach i. M. Götzis—Götzis—Reinischbach i. M.	4,—
Boden-Heiligenkreuz-Aland	2,50	Scheibbs—Holzbrunn-Kirchberg —Wagnitz	5,40	Götzis—Überleitenthal—Leonding— Bodenweissenbach-Hinterweissenbach	4,20
Boden-Heiligenkreuz-Holzbrunn	5,10	Scheibbs a. d. Donau—Dittenbach— Gutenbrunn	4,80	Bad Aussee (Sommerlinie)	7,90
Boden-Heiligenkreuz-Marienmarkt- Aland	2,70	Scheibbs a. d. Donau—Döggstall	3,70	Bad Aussee (Sommerlinie)	7,90
Götz-Grimmenstein-Kirchberg N.-Ö.—Bad Tagmannsdorf	6,—	Scheibbs a. d. Donau—S. Wölten	6,20	Bad Aussee (Sommerlinie)	6,30
Eggenburg-Holzbrunn	3,30	Scheidegg-Herzogsbauern	2,20	Bad Aussee (Sommerlinie)	6,30
Eggenburg-Holzbrunn	5,—	Scheidegg a. d. Böde—Scheibbs— Mariatzell	3,40	Salzburg.	
Gars-Horn	1,30	Wettenskirchen i. d. Machau-Albrechts- berg	4,40	Gölling—Bad Abtenau Bf.—Bad Abtenau—Gössau—Gössauhütted.	
Gößl-Krumau-Gars—Thunau Bf.	5,—	Wettenskirchen i. d. Machau—Harten- stein-Albrechtsberg	2,40	Gössau—Gössauhütted.—Gössau (Sommerlinie)	
Gößl—Dittenbach	3,80	Wettenskirchen i. d. Machau—Wag- ner	2,40	Gössau—Dorfstein—Kammstein	8,70
Gößl—Groß-Mötzen-Kastenfeld	2,30	Göttersfeld-Eggenburg	5,10	Gössau—Dorfstein—Gössau Bf.	2,—
Gloggnitz-Krauthausen-Kirchberg a. W.	2,40	Göttersfeld-Greifendorf-Mannersdorf	3,30	Gössau—Dorfstein—Zell am See	—,50
Gloggnitz—Schägl-Kirchberg a. W.	2,20	Göttersfeld—Greifendorf-Mannersdorf	6,20	Gössau—Dorfstein—Zell am See	6,—
Greiten-Gaming—Kirchberg-Gaming	1,70	Göttersfeld—Gutenbrunn-Mariatzell	5,50	Gössau—Dorfstein—Zell am See	6,—
Groß-Ötting-Purbach-Schemnitz- Schenna	5,—	Göttersfeld—Gutenbrunn-Mariatzell		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Groß-Harras-Holzbrunn	5,40	Göttersfeld—Heiligenkreuz d. Böden	16,30	Gössau—Dorfstein—Zell am See	8,40
Habsburg-Lichten-Güssing	3,40	Göttersfeld—Heiligenkreuz d. Böden	8,50	Gössau—Dorfstein—Zell am See	2,80
Waidhofen a. d. Thaya	4,50	Göttersfeld—Horn—Waidhofen a. d. Thaya	13,—	Gössau—Dorfstein—Zell am See	12,50
Hochmaisendorf-Waidhofen—Groß- Tiefenbach	2,90	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya	2,50	Gössau—Dorfstein—Zell am See	6,50
Hirschbach-Kaisten-Waidhofen	3,90	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	4,—
o. d. Thaya		Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	2,20
Hollabrunn-Bärendorf—Raabsbach- Möllan		Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	5,10
Horn-P. A.—Stern Bf.	4,60	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	2,80
Kirchberg—Kirchberg—Göttersfeld	1,70	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	—,80
Krems a. d. Donau—Steinberg-Gößl	4,90	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Krems a. d. Donau—Evig a. d. Donau	2,10	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
—Annering		Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Krems a. d. Donau—Scheibbs N.-Ö.— Krems a. d. Donau—Groß-Harras	4,10	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Krems a. d. Donau—Waidhofen	7,—	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Krems a. d. Donau—Waidhofen a. d. Thaya	3,10	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Regetzschlau		Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Maria Taferl—Scheibbs—Waidhofen	3,80	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
—Scheibbs—Waidhofen		Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Mettl—Annering—Sigm a. d. Donau	12,20	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Mettl—Bf.—Kirchberg	5,30	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Mitschbach—Groß-Harras	3,10	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Mühlbach—Kirchberg a. W.	4,70	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Niederwölz—Graisbach	2,10	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Niederwölz—Graisbach	5,30	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Panzenbach-Reichenau—Reichenau	2,50	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Panzenbach-Reichenau—Schwarzau	3,40	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Panzenbach-Reichenau—Schwarzau	11,50	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Panzenbach-Reichenau—Mürzsteg— Mürzsteg (Sommerlinie)	10,50	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Panzenbach-Reichenau—St. Aggö	10,50	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Mariatzell (Sommerlinie)		Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Pöchlarn—Maria Taferl—Gutenbrunn	7,60	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Pöchlarn—Maria Taferl—Krummnu- hau	3,10	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Pöchlarn—Öttingersdorf	6,30	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Pöchlarn—Öttingersdorf—Über-Höfe	6,30	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
o. d. Donau		Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Bulau—Überw. Bf.	5,50	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Bulau—Überw. Bf.	2,80	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Haabs-Hardegg (Sommerlinie)	1,—	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Haabs-Hardegg	4,20	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Haus-Wappoltenreith-Horn	4,80	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Hetz-Hardegg	2,50	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Hetz-Haus-Pöchlarn—Eggenburg	3,70	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Hetz—Unter-Niederb.	—,90	Göttersfeld—Waidhofen a. d. Thaya		Gössau—Dorfstein—Zell am See	
Österreich.					
Öberösterreich.					
Dienbach-Stoder-Hinterfoder— Dielgtal	—				

^{*)} Abfahrts- und Ankunftsstelle der von Wien abgehenden Post-Kraftwagen. I. Schillerplatz 4 (Postautobahnhof).

Post-Kraftwagenlinie	Fahrt- preis S	Post-Kraftwagenlinie	Fahrt- preis S	Post-Kraftwagenlinie	Fahrt- preis S
Graz—Weiz—Anger—Bischfeld	6.30	Spittal-Millstättersee—Radenthein—	7.—	Aufstein—Thiersee—Ländl—Bauernisch-	6.—
Grazberg—Anger	5.30	Göllach	11.20	züll (im Winter nur bis Landl)	6.—
Grazberg—Neudau—Siegersbach	3.80	Spittal-Millstättersee—St. Michael	11.20	Landes—Dödral—Galtür	5.—
Grazberg—Völten—Bischfeld	5.90	i. L.—Mautendorf (Sommerlinie)	10.—	Landes—Prutz—Reutte im Kainfertal	5.50
Grazberg—Nöhrbach a. d. L.—Vingau	8.—			Landes—Prutz—Reutte—Nauders	5.—
Grazberg—Mariazell (Sommerlinie)	11.10			Reichenau	8.—
Leibnitz—Arnfels—Gibiswald	4.50			Gander—St. Anton am Arlberg—St.	10.—
Leibnitz—Langegg	1.40	Hochpassefahrt Reutte—Flexenpass—	20.—	Christoph—Langen (Sommerlinie)	7.50
Mariazell—Vinz am See (Sommerlinie)	5.20	Arlbergpass—Fernpass—Reutte	3.—	Ginz—Mitterbach—Galtür (Sommerlinie)	6.70
Mariazell—Groß-Neifling (Winter- linie)	11.—	Imst—Arlberg—Maut—Södn i. Pitztal	20.—	Vinschgau—Mitterbach—Osttirol—Bürgen	6.—
Mariapfölz—Mariazell	8.50	Imst—Arlberg—Södn i. Pitztal	7.—		6.—
Neumarkt—St. Lambrecht—Murau	4.50	Imst—Arlberg—Södn i. Pitztal	20.—	Ginz—Sillian—Bad Reichenhaller	3.60
Spielesch—Mured—Truden—Bad	4.80	Imst—Reiterisch—Flexenpass—Fernpass	6.20	Garmisch—Partenkirchen—Osttirol	48.15
Steinzenberg—Ratten—Bischfeld	8.70	Imst—Södn—Zwieselstein	8.—	Gander—Tschagguns—Sölden—Sölden-	12.—
Stuhenberg—Wölfn	3.50	Imstbrud—Aldrans—Rinn	2.50	Reutte—Schiggenau—Sölden—Sölden-	7.—
Trieben—Maderbrugg—Thalheim—		Imstbrud—Fernpass—Fernmoos—Reutte	10.—	pass—Langen am Arlberg (im Winter nur bis Steeg)	12.—
Zudenburg	9.—	Imstbrud—Fernpass—Fernmoos—Gars	17.—	Reutte—Tannheim—Schäiwald—	7.—
Ulmstatt—Schelling—Überwölz	8.—	mit Partental (Sommerlinie)		Hindelang	4.50
Weiz—Riednitz bei Palfau—Großhöflein	6.—	Imstbrud—Kematen—Gries im	4.50	St. Anton am Arlberg—St. Christoph	4.50
Weiz—Puch—Hethewill	1.90	Ötztal	2.50	St. Johann in Tirol—Rosen—Reit im	5.50
		Imstbrud—Södn—Sistrans—		Wittl—Walchsee	
		Rinn			
		Imstbrud—Södn—Wöhlatal—Steinach		St. Johann—Liro—Wörter—	
		Wöhlatal (im Winter nur bis		Waldring—Vierteree—Riederbrunn	3.50
		Wöhlatal)		(Sommerlinie)	3.20
		Imstbrud—Södn (Ötztal)		Sölden—Festnach—Unterlausach	8.—
		Imstbrud—Wölfn—Scholfsch		Telfs—Villachhöhe—Obsteig	
		Achenkirch		Rofenreith	8.—
		Kibböl—St. Johann i. L.—Zell am		Wörgl—Södl—Eismau	3.50
		Ötter—Söter—Bad Reichenhall—			
		Salzburg			
		Kufstein—Ebbes—Walchsee—Reit im	12.60		
		Winnl			
		Kufstein—Erl—Rufendorf	6.50	Bogau—Schoppernai—Hörschen	3.—
		Kufstein—Überauendorf—Walchsee—	3.60	Bludenz—Büelerberg—Brand	2.—
		Kufstein—Reit im Winnl	6.50	Bludenz—Sommer i. B.—Fontanella	
		Kufstein—Rund um das Kaiser-		—Buchboden	3.70
		Gebürg (Sommerlinie)	12.—	Bregenz—Jann (Wirttemberg)	6.30
		Kufstein—St. Johann i. L.—Kipphölz		Bregenz—Lindenbergt im Alpen	3.50
		Reit (im Winter nur bis		Bregenz—Lindenbergt im Alpen	
		Jochberg)	15.—	(Sommerlinie)	3.50
				Erkund—Pärchenen	3.—



J. RHEDEN: VORFRÜHLING AUF DEM SEMMERING

Auch unter den Lesern unseres Kalenders

gibt es gewiß viele Freunde der Lichtbildkunst! Ihnen empfehlen wir als bewährten Ratgeber die in vielen Auflagen erprobten

Belichtungstabellen Von Dr. J. Rheden

Sie ermöglichen eine sehr genaue, dabei äußerst bequeme Bestimmung der Belichtungsdauer. Galiegen in Leinen gebunden und mit reichhaltiger Textbeilage. Preis S 680

Zu beziehen durch
alle Buch- und Photohandlungen